

**Staatsarchiv
Hamburg**

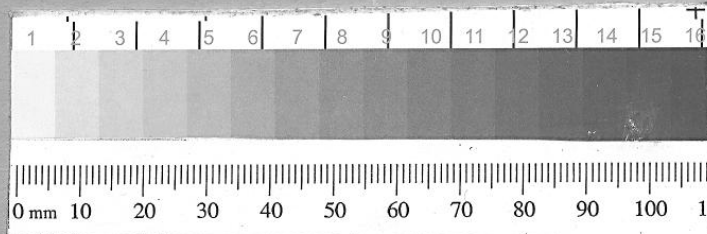
Signatur

314-15_F 472

STAATSARCHIV HAMBURG

Oberfinanzpräsident

F 472



F472
Der Oberfinanzpräsident Hamburg

(Devisenstelle)

F472

Akte

für

Ehisch, Frau Martha Sara

geb. Levy

Palästina

Nr.

F

Ehisch, Frau Martha Sara, geb Levy
Palästina.

Wiederrück
Sachverh.

Bearbeiter: *F. 46*Auswanderer: *Etlisch**Frau Martha Sara*

I. Unterlagen:

1. Karteifarte:
- ✓ 2. Auswanderer-Fragebogen:
(*2* fach)
3. Schuldenregelungserklärung:
- ✓ 4. U. B. Finanzamt mit Vermögensverzeichnis:
(ausl. Werte!):
- ✓ 5. U. B. Kammerei:
- ✓ 6. U. B. Reichsbank:
7. Umzugsgutlisten (je *3* fach)
a) Hauptgut:
b) Schmuck:
c) Reisegepäck:

II. Bearbeitung:

8. S. A. § 59?:
9. Mitteilung an Aktienverwaltungen bei Firmen-
inhabern oder Teilhabern
(Vordruck):
10. Umzugsgutlisten an
a) ZFSt. (Vordr.) ab am:
b) Antr. St. zurück am:
11. Prüfungsbericht Zollfahndungsstelle Nr. D VIII
vom *14 Nov. 39*
12. Feststellungsbescheid
(Dego-Abgabe) (Vordruck): *27. 11. 39.*
13. Besondere Anträge?
14. Auswanderer-Vorbescheid am
15. a) Dego (Zahlungs-Quittg.): *Wartung 21/11.39*
b) Dego benachr. (Vordr.): *1627-*
c) Dego Liste not.:
16. Schmuck (Depot-Schein):
17. Gen. für Umzugsgut (Vordr.)
a) SptZ.
St. Annen-Schmieder: *abgemittelt*
b) Antragst. benachr.: *persönl. ausgehändigt.*

*Hbg 20. Eurschmannstr. 31**bei L. Cassel*

18. U. B. für den Paß *beantw.*
(Vordr. an R-Paßstelle): *ausgehändigt.*
19. Verzeichnis aller nach Auswanderung im Zu-
lande zurückbleibenden Vermögenswerte:

20. Polizeil. Dauerabmelbg.: *1. DEZ 1939*21. Passage-Papiere: *1. DEZ 1939*22. Paß/Pässe gesperrt ab: *4. 12. 39*~~23. Vorbescheid zurück:~~~~24. endgült. Gen.:~~~~25. Stat.:~~~~26. Sperrverfügungen:~~~~27. Sachgebiet 3 z. Kenntnis:~~~~28. Nachricht an R zwecks Aufhebung der S. A.:~~

29. Bemerkungen:

*Passage, 11. Mitteilung
von Daniel Holberg
vom 21. Nov. 39,
von Oslo - kurzgefaßt
vorausgesetzt.*

*D'Osloffjord ab 6/12.39
von Oslo.*

*Aus 3. 12. 39
über Oslo
nach*

*U. S. A.**ausgewandert.*

Der Oberfinanzpräsident
Hamburg (Devissenstelle)

18. MAI 1938 Vm.

Fragebogen für Auswanderer

Anmerkungen:

Der Fragebogen ist vollständig ausgefüllt und unterschrieben mit einem schriftlichen Antrag und den bei den Fragen bezeichneten Unterlagen einzureichen. Anträge, bei welchen ausreichende Unterlagen fehlen bzw. bei welchen der Fragebogen unvollständig ausgefüllt ist, müssen kurzerhand zurückgegeben werden.

- 1.) Name des Auswanderers: Martha Ettisch geb. Levy
- 2.) Geburtsdatum: 3.8.84.
- 3.) Arier oder Nichtarier: Jude
- 4.) Sind Sie ledig, verheiratet, verwitwet oder geschieden? geschieden
- 5.) Welche Personen wandern mit Ihnen aus? (Ehefrau, Kinder, sonstige Angehörige)
(genaue Angaben sind erforderlich)
keine
- 6.) Sind Verwandte in auf- oder absteigender Linie seit dem 1.8.31. ausgewandert und wohin?
Gegebenenfalls sind Namen und letzte inländische Anschriften aufzuführen.
nein.
- 7.) Wohin wollen Sie auswandern? Palästina
(Ein Gutachten einer Auswanderungsberatungsstelle ist beizufügen)
- 8.) Welchen Beruf haben Sie bisher gehabt oder waren Sie selbständig und in welchem Geschäftszweige?
selbständig (Textilien)
- 9.) Wollen Sie Ihren bisherigen Beruf im Ausland ausüben ~~oder beabsichtigen Sie einen anderen~~
~~Beruf zu ergreifen?~~ ja
- 10.) Falls Sie einen anderen Beruf ergreifen, haben Sie die nötigen Vorkenntnisse, falls ja, wann und wo haben Sie diese erworben?
- 11.) Welche Staatsangehörigkeit haben Sie? Deutsches Reich
Falls Ausländer, seit wann sind Sie in Deutschland ansässig?
- 12.) Seit wann haben Sie Ihren ständigen Wohnsitz in Hamburg bzw. wo haben Sie seit dem 15.7.1931 gewohnt? seit der Geburt.

wenden

13.) Welches Einkommen haben Sie im letzten Jahre gehabt? 2000.--

14.) An welches Finanzamt haben Sie Ihre Steuern bisher abgeführt? St. Georg
Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes ist beizufügen, ausgenommen bei Auswanderung nach Palästina.)

15.) Haben Sie Vermögen, wenn ja, welcher Art und welcher Höhe?

a) Barvermögen	a) Geschäftvermögen	ca. 10.000.--
	b) Sparkasse 1864	1.100.--
	Girokonto Dresdner Bk.	65.--
	Sparkonto "	1.100.--
	" 1827	2.000.--
b) Bankguthaben bei	c) Deutsche Auslosg.	ca. 1.500.--
	Hamburger "	2.000.--
Guthaben am	Preuss. Pfandbr.	100.--
	Hamb. Hyp. Pfandbr.	2.000.--
c) Wertpapiere (genaue Aufstellung)	Reisbahnvorzugsakt.	1.300.--
		RM 21.165.--
d) Grundbesitz (genaue Bezeichnung und Adresse des evtl. zu bestellenden Verwalters)		

-. -

e) Hypotheken (Höhe und genaue Adressen der Schuldner)

-. -

f) Forderungen, Außenstände (Höhe und genaue Adressen der Schuldner)

-. -

g) Sonstiges (Versicherungen, Renten, Pensionen usw.), genaue Angaben sind erforderlich

-. -

16.) Haben Sie zwecks Beschaffung der Mittel zur Auswanderung Darlehen aufgenommen oder Schenkungen, Abfindungen etc. erhalten, wenn ja, von wem und in welcher Höhe (genaue Anschrift ist erforderlich)

nein

Die Positionen 15 a bis g und 16 sind im einzelnen nötigenfalls auf Anlagen in doppelter Ausfertigung zu erläutern. Werte, die nach der Auswanderung im Inlande verbleiben, sind besonders zu bezeichnen. Auswanderer ausländischer Staatsangehörigkeit haben evtl. nachzuweisen, welcher Teil des Vermögens seinerzeit nach dem Inlande überführt worden ist.

LP 1.000.--

17.) Welchen Betrag wollen Sie in bar ausführen?

Führen Sie sonstige Vermögenswerte, Wertpapiere, Waren etc. aus? Wenn ja, welche?

nein

Die Richtigkeit und Vollständigkeit vorstehender Angaben versichere ich nach bestem Wissen und Gewissen. Die Strafbestimmungen (§§ 42/43) des Gesetzes über die Devisenbewirtschaftung vom 4. 2. 1935 sind mir bekannt.

Hamburg, den 15. Mai 1938

Eigenhändige Unterschrift des Auswanderers:

Martha Ertisch

Wohnort: Hamburg Eppendorferbaum 11
b. Zeller.

Straße und Hausnummer:

Endorfer. 70

Hamburg
Martha Ertisch
Vermer Ertisch, Paläst.
(alle)

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

F. 13.

Indg. 25. Mai 1938.

Indg.

- 1) Korklieden anlegen. *Indg. 24.5.38*
- 2) Korklieden mit Korklieden.
- 3) Korklieden an F. 13 (Korklieden).

Konting.	25. MAI 1938
Anzahl	
Gegen	
Abgehand.	
Anzahl	

F.d.

Indg. 24/5.

30/5/38.

→ Der Elise Preis war:

Beginnende Untersuchungsphase für
den Überprüfer von mir, nur die erste Phase.

Die wird sich jetzt an Klaus. Dr. Eulder wenden.

Mit ihrem Sohn hat sie sich überworfen.

fr.

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

Hamburg, den

18.6.1938.

1) F/13

An das

Finanzamt

Kupfer - Alper - Ufer
- Ringelstein - Wipala -
Levy.

Mir ist bekannt geworden, dass ~~Herr~~ / Frau /
~~Fräulein~~ *Martha Etsch geb. Levy*
~~zuletzt~~ wohnhaft in *Leipzig*
auszuwandern beabsichtigt ~~ausgewandert ist~~. Ich ersuche um
gefl. Auskunft, welche Vermögenswerte des ~~Herrn~~ / Frau /
~~Fräulein~~ *Levy* *Leipzig* *Leipzig* *Leipzig*
im Inlande vorhanden sind, und ob der Verdacht der Kapital-
flucht besteht oder Steuerrückstände vorhanden sind.

2) F/13

An die

Reichsbankhauptstelle

H a m b u r g.

Mir ist bekannt geworden, dass ~~Herr~~ / Frau /
~~Fräulein~~ *Martha Etsch*
~~zuletzt~~ wohnhaft in *Leipzig*
auszuwandern beabsichtigt ~~ausgewandert ist~~. Ich bitte um
sofortige Mitteilung, ob dort unerledigte Exportvalutaerklärun-
gen vorliegen.

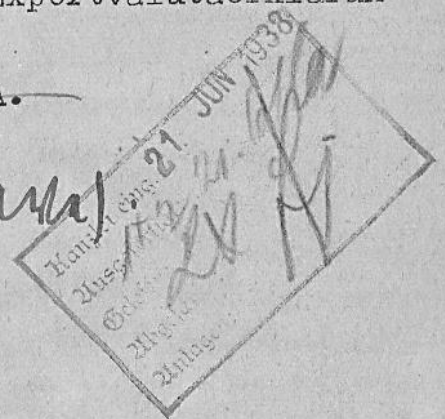
I. A.

3) ZdA . b/A.

Wol. F/

Leipzig an F. 13 (Leipzig)

456 x 1000 x 13.12.37



Fr. 16.

Reichsbankhauptstelle

Reichsbankgirokonto Nr. 1
Postfachkonto: Hamburg Nr. 3

An den

Hamburg, den 27. Juni 1938
Alterwall 2-8 Sta/Li

Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg
(Devisenstelle)

H a m b u r g

Oberfinanzpräsident Hamburg (Devisenstelle)
28. JUN. 1938 Vm
Anl.

Betrifft: Exportvaluta-Kontrolle.

Ihr Schreiben vom 18.6.38 - F 13

Von Frau Martha E t t i s c h geb. Levy, wohnhaft
in Hamburg; Eppendorferbaum 11 b/Zeller, sind Forderungen auf
Grund von Warenexporten nicht angemeldet worden.

Reichsbankhauptstelle

J. J. G.
fr. 1/6.

[Handwritten signature]

K5
F
30/6.38

Öffentliche
Auskunfts- und Beratungsstelle
für Auswanderer in Hamburg

Sprechzeit v. 10—15, Sbd. bis 12 Uhr

Postscheckkonto: Hamburg 306 90

Hamburg 36, den 9 Juli 1938.
Kaiser Wilhelmstr. 110
Fernruf: Hamburg 34 86 35

Tgb. Nr.

Dev. Nr. 169 / 38.

Bescheinigung

auf Grund der Richtlinien für die Devisenbewirtschaftung vom 4. Februar 1935 Nr. IV. 56 zur Vorlage bei der Stelle für Devisenbewirtschaftung (Landesfinanzamt).

Frau Martha E t t i s c h, geb. Levy, Wwe., Geschäftsinhaberin, geb. 3. 8. 1884 zu Hamburg, wohnhaft Hamburg, Eppendorferbaum 11 bei Zeller, ausgewiesen durch Meldeschein der Polizeibehörde Hamburg vom 23. 10. 35, hat hier vorbehaltlich der Vorlage:

- a) des palästinensischen Einwanderungssichtvermerks nach Category A I,
 - b) des Nachweises über den Erwerb einer Fahrkarte nach einem Ort des Ziellandes,
 - c) der polizeilichen Dauerabmeldung,
- glaubhaft nachgewiesen, dass sie nach Palästina auswandern will, um sich dort eine neue Existenz zu gründen. Sie beantragt zu diesem Zweck die Ausfuhrgenehmigung von Lp 1000.- als Vorzeigegeld.

Frau Ettisch ist Inhaberin eines Textileinzelhandelsgeschäftes, das sie aus wirtschaftlichen Gründen aufgeben muss, da sie in Deutschland ein weiteres Fortkommen für sich nicht sieht, will sie sich in Palästina durch Errichtung und Betrieb eines Unternehmens im gleichen Geschäftszweige eine neue Lebensgrundlage schaffen. Für Einrichtung und Aufbau eines einschlägigen Geschäftes und einer Wohnung, für Anlaufkosten, Betriebsmittel und Lebensunterhalt bis zum eigenen auskömmlichen Verdienst wird diesseits die Höhe der angeforderten Geldmittel als gerechtfertigt anerkannt.

Die palästinensische Einwanderungsbehörde macht die Einwanderung nach Palästina nach Category A I von dem Nachweis abhängig, dass der Einwanderer Lp 1000.- mitbringt.

Die Auswandererberatungsstelle hält den erbetenen Betrag von Lp 1000.- (eintausend palästinensischen Pfund) zur Gründung einer neuen Existenz in Palästina für angemessen und das Auswanderungsvorhaben der Frau Ettisch für wirtschaftlich durchführbar.

Öffentliche
Auskunfts- und Beratungsstelle
für Auswanderer in Hamburg
(frühere Zweigstelle des Reichswanderungsamts).

Meldeschein der Polizeibehörde
Hamburg Abt. VII vom 23. Oktober 1935.

Thema:

1) Ein fiktiver Brief, darstellend das
Gedanken und Willen des Verfassers für
Sp. 1000.---

2) Ein fiktiver Brief, darstellend das
Gedanken und Willen des Verfassers für
Sp. 1000. ---
Thema: fiktiver Brief, darstellend das
Gedanken und Willen des Verfassers für
Sp. 1000. ---

4/7/31.

Freu.

12/7

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)Der Präsident
des Landesfinanzamts Hamburg
(Devisenstelle)

Sachgebiet: F 13

Bearbeiter:

Auf den Antrag vom

4. 7. 1938.

Anl.

Hamburg 11, den 12. Juli 1938.
Gr. Burstah 31, Gindenburghaus
Fernsprecher: 31 20 03An Herrn Hermann Eiche
Fab. Lang
Hamburg 60
Lindenburger Baum 4
14. Juli

F. 13/446/38.

Hierdurch stelle ich Ihnen eine Genehmigung zum Erwerb und zur Ausfuhr von Devisen im
Gegenwert bis zu Lp. 1000.— zwecks Auswanderung mit

nach Palästina, vorbehaltlich der Einsendung der auf der Rückseite dieses Schreibens verzeichneten

Unterlagen verbindlich in Aussicht. Diese Zusage ist bei Einholung der
endgültigen Genehmigung zurückzugeben. Ihre Geltungsdauer ist nicht befristet.

Ich weise schon jetzt darauf hin, daß die Ausnutzung der endgültigen Genehmigung zum Erwerb
des Vorzeigegeldes für die Auswanderung nach anderen Ländern unter die Strafandrohung des
§ 42 Abs. 1 Ziff. 7 DevG. fällt.

4. Juli 1938 an F. 13 (Präsident)

Im Auftrag:

Kanzlei eing.	
Ausgefertigt:	15. III 1938
W. gefandt:	15. III 1938
Anlagen:	

Hr. 12/7.

1. Unbedenklichkeitsbescheinigung des zuständigen Finanzamtes, aus welcher hervorgeht, daß Steuer-rückstände nicht bestehen.

2. Vermögensverzeichnis in doppelter Ausfertigung.

Aus dem Vermögensverzeichnis muß im einzelnen ersichtlich sein, welche Werte nach der Auswanderung im Inland verbleiben. Die Richtigkeit der Vermögensaufstellung ist nach bestem Wissen und Gewissen zu versichern.

3. Erklärung über Schuldenregelung.

Diese Erklärung muß ergeben, daß der Antragsteller Schulden gegenüber inländischen Gläu-bigern nicht besitzt oder daß sein im Inland befindliches Vermögen zur Befriedigung seiner inländischen Gläubiger ausreicht. Unrichtigkeit der Versicherung zieht die Gefahr strafrecht-licher Verfolgung wegen Erschleichung einer Genehmigung (§ 42 Abs. 1 Ziff. 7 DevG.) nach sich.

4. Vorlage des Abrufschreibens der Reichsbank.

5. Nachweis, wie das Kapital beschafft worden ist.

Der Nachweis ist durch eine Bescheinigung des zuständigen Finanzamtes zu führen, aus der hervorgeht, daß der Antragsteller über das zum Erwerb des Vorzeigegeldes notwendige Kapi-tal als eigenes Vermögen verfügt. Sofern das Kapital schenk- oder darlehnsweise beschafft worden ist, ist die Vorlage einer Bescheinigung des Finanzamtes notwendig, aus der her-vorgeht, daß das zu schenkende oder darlehnsweise zur Verfügung zu stellende Kapital eige-nes Vermögen des Darlehnsgebers oder Schenkers ist und daß der Verdacht einer Kapital-flucht nicht begründet ist. Soweit das Kapital darlehnsweise zur Verfügung gestellt wird, braucht sich die Erklärung, daß das zurückbleibende Vermögen zur Befriedigung der inlän-dischen Gläubiger ausreicht (Ziff. 3), nicht auf diese Darlehnschuld zu erstrecken.

Ich verweise im übrigen auf das anliegende Merkblatt.

Finanzamt
Hamburg-Rechtes-Alsterufer
Arb. Geb. 7.

Hamburg, den 13. Juli 1938
Beim Schlump 83 Zimmer 38

An

den Herrn Offräs-
(Devisenstelle)

in Hamburg 13

Magdalenenstraße 64 a

Der Oberfinanzpräsident
Hamburg (Devisenstelle)
15. JUL. 1938 Nm.
22/7. Hnl.

Ihr Schreiben vom 18. Juni 1938, F 13 Aktenzeichen

betr. Frau Martha Ettisch geb. Levy, Hamburg, Eppendorferbaum 11 b/Zell

ist - aus Gründen der Zuständigkeit - an das Finanzamt Hamburg-St-Georg

weitergeleitet worden, weil sich ihre Betriebstätte Hamburg, Süderstraße 70 befindet.

Im Auftrage

Stempel

Gettmann

Finanzamt Hamburg-St. Georg

Fernsprecher 32 10 03 - Reichsfluchtst.

Hamburg 1, 20. 7. 38.
-Steinkraße 10, Zimmer 202 Anschließ 302.

Sprechstunden:

Dienstag, Donnerstag und Freitag von 9 bis 14 Uhr

Raffensstunden:

werktätig von 9 bis 13 Uhr;
vom 1. 3. bis 31. 10. Sonnabend nur bis 12^{1/2} Uhr

Polizeibureau Hamburg Nr. 48-60

Bankkonto: Reichsbankhauptstelle

Hamburg Nr 1113

unter
"Finanzamt (Finanzstelle)
Hamburg-St. Georg"

Einzahlungen für das Reichsbankkonto
nehmen alle Reichsbankanstalten kostenfrei an.

Geschäftszeichen

88/ 23 .

Steuernummer

In Zuschriften und bei Überweisungen gefl. angeben

Herrn O F Präs. Hmb.

- Devisenstelle -

23. JUL. 1938 Vm.

in

Hmb. 11

Gr. Burstah 31

Betr.: Anfrage - F 13 - betr. Frau Martha Ettisch geb. Levy v.18.6.38.
an FA. ~~Rechtes~~ Alsterufer, hierher zuständigkeitshalber 15. 7. 38 .

- a/ Steuerrückstände sind nicht vorhanden.
- b/ Reichsfluchtsteuer kommt wegen Freigrenze nicht in Frage.
- c/ Das Vermögen besteht ausschließlich aus dem Gewerbekapital
(z. Hauptsache Waren, unter 10.000,--~~M~~).
- d/ Das Geschäft war zeitweilig, angeblich wegen Rückgang der
Umsätze, geschlossen, ist jedoch noch nicht endgültig auf-
gegeben.

Im Auftrage

710

5 An

Su/A

burg
Hamburg (Deutsche)
1. 31. DEZ. 1938 Vm.

zum

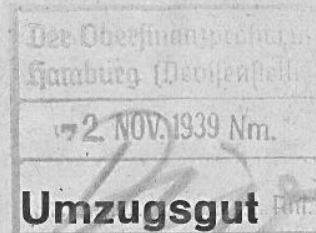
zum

zum

zum

zum

Reichsbankhauptstelle



Antrag auf Mitnahme von Umzugsgut

(in doppelter Ausfertigung einzureichen)

Hamburg, 1. November 1939

(Ort)

(Datum)

An

die Devisenstelle

in Hamburg

Vor- und Zuname des Auswanderers: Martha Sara Ettisch

Genaue Anschrift: Hamburg 20, Curschmannstrasse 31 b/L. Cassel

Falls Wohnungswechsel bevorsteht,

neue Anschrift: ./. .

Ich stelle den Antrag auf Genehmigung zur Mitnahme meines Umzugsgutes und verpflichte mich, die durch eine etwaige Prüfung entstehenden Kosten zu tragen. Ich überreiche in doppelter Ausführung:

1. Fragebogen.
2. Verzeichnis meines Umzugsguts, das in Möbelwagen, in besonders gedeckten Güterwagen, als geschlossene Sendung in anderen Beförderungsmitteln oder in Behältern oder Liftvans, die zollsicher verschlossen werden können, durch einen Spediteur in das Ausland befördert werden soll.
3. 1 Verzeichnisse derjenigen Sachen, die als Reisegepäck, Expreß-, Eil- oder Frachtstückgut befördert werden sollen.
4. Verzeichnis der Sachen, die ich und meine Familie als Handgepäck mitnehmen wollen.

Von dem Inhalt des „Merkblatt für die Mitnahme von Umzugsgut“ habe ich Kenntnis genommen.

~~Die umstehende Erklärung habe ich unterzeichnet~~ s. Unterschrift beim Fragebogen

Ich bin mir bewußt, daß falsche Angaben gegenüber der Devisenstelle oder den von ihr beauftragten Sachverständigen sowie jede außergesetzliche Verbringung von Umzugsgut nach dem Ausland nach den §§ 69 ff. des Devisengesetzes mit schwerer Strafe bedroht sind.

Anbei: U.B. des Finanzamtes ~~immanneinreich~~
U.B. der Kammererei
U.B. der Reichsbank

Martha Sara Ettisch.

(Unterschrift)

Erklärung*)

- a) Ich habe keinerlei Forderungen gegen Ausländer (Ausfuhr- und Kapitalforderungen).
- b) Ich bin und ich war an keiner Firma beteiligt, die Ausfuhrgeschäfte betreibt oder betrieben hat.
- c) Ich besitze weder mittelbar noch unmittelbar inländische oder ausländische Patent-, Urheber-, Vertriebs- oder ähnliche Rechte.
- d) Ich besitze auch sonst keine anderen Vermögenswerte im Ausland (z. B. Grundstücke, Beteiligungen u. dgl.).

Diese Erklärung gilt gleichzeitig für meine Ehefrau und unsere Kinder. Meine Ehefrau bekräftigt diese Erklärung durch ihre Mitunterschrift.

.....
(Ort und Datum)

.....
(Unterschrift des Ehemannes)

.....
(Unterschrift der Ehefrau)

*) Soweit Sie diese Erklärung nicht abgeben können, haben Sie den entsprechenden Teil der Erklärung zu streichen und auf einer besonderen unterschriebenen Anlage Ihre sämtlichen Forderungen gegen Ausländer, Ihre Beteiligungen an in- und ausländischen Unternehmen, die oben bezeichneten Rechte sowie andere ausländische Vermögenswerte einzeln aufzuführen und einen entsprechenden Hinweis in der Erklärung zu machen.

Antrag auf Mitnahme von Umzugsgut

(in doppelter Ausfertigung einzureichen)

Hamburg, 1. November 1939

(Ort)

(Datum)

An

die Devisenstelle**in Hamburg**Vor- und Zuname des Auswanderers: Martha Sara EttischGenaue Anschrift: Hamburg 20, Curschmannstrasse 31 b/L. Cassel

Falls Wohnungswechsel bevorsteht,

neue Anschrift: /

Ich stelle den Antrag auf Genehmigung zur Mitnahme meines Umzugsgutes und verpflichte mich, die durch eine etwaige Prüfung entstehenden Kosten zu tragen. Ich überreiche in doppelter Ausführung:

1. Fragebogen,
2. Verzeichnis meines Umzugsguts, das in Möbelwagen, in besonders gedeckten Güterwagen, als geschlossene Sendung in anderen Beförderungsmitteln oder in Behältern oder Liftvans, die zollsicher verschlossen werden können, durch einen Spediteur in das Ausland befördert werden soll.
3. 1 Verzeichnisse derjenigen Sachen, die als Reisegepäck, Expreß-, Eil- oder Frachtstückgut befördert werden sollen.
4. Verzeichnis der Sachen, die ich und meine Familie als Handgepäck mitnehmen wollen.

Von dem Inhalt des „Merkblatt für die Mitnahme von Umzugsgut“ habe ich Kenntnis genommen.

Die umstehende Erklärung habe ich unterzeichnet. s. Unterschrift beim Fragebogen

Ich bin mir bewußt, daß falsche Angaben gegenüber der Devisenstelle oder den von ihr beauftragten Sachverständigen sowie jede außergesetzliche Verbringung von Umzugsgut nach dem Ausland nach den §§ 69 ff. des Devisengesetzes mit schwerer Strafe bedroht sind.

Anbei: U.B. des Finanzamtes ~~immatrikulieren~~
 U.B. der Kammerei
 U.B. der Reichsbank

Martha Sara Ettisch
 (Unterschrift)

Erklärung*)

- a) Ich habe keinerlei Forderungen gegen Ausländer (Ausfuhr- und Kapitalforderungen).
- b) Ich bin und ich war an keiner Firma beteiligt, die Ausfuhrgeschäfte betreibt oder betrieben hat.
- c) Ich besitze weder mittelbar noch unmittelbar inländische oder ausländische Patent-, Urheber-, Vertriebs- oder ähnliche Rechte.
- d) Ich besitze auch sonst keine anderen Vermögenswerte im Ausland (z. B. Grundstücke, Beteiligungen u. dgl.).

Diese Erklärung gilt gleichzeitig für meine Ehefrau und unsere Kinder. Meine Ehefrau bekräftigt diese Erklärung durch ihre Mitunterschrift.

.....
(Ort und Datum)

.....
(Unterschrift des Ehemannes)

.....
(Unterschrift der Ehefrau)

*) Soweit Sie diese Erklärung nicht abgeben können, haben Sie den entsprechenden Teil der Erklärung zu streichen und auf einer besonderen unterschriebenen Anlage Ihre sämtlichen Forderungen gegen Ausländer, Ihre Beteiligungen an in- und ausländischen Unternehmen, die oben bezeichneten Rechte sowie andere ausländische Vermögenswerte einzeln aufzuführen und einen entsprechenden Hinweis in der Erklärung zu machen.

Fragebogen für die Versendung von Umzugsgut

(In doppelter Ausfertigung einzureichen)

1. a) Vor- und Zuname des Auswanderers: Martha Sara Ettisch
 b) genaue Anschrift: Hamburg 20, Curschmannstr. 31 b/L.Cassel
 c) Staatsangehörigkeit: D.R.
2. Geburtsdatum: 3.8.1884
3. Jude oder Nichtjude im Sinne des § 5 der Ersten Verordnung zum Reichsbürgergesetz vom 14. November 1935?
Jude
4. Sind Sie ledig oder verheiratet? Geschieden
5. Welche Personen wandern mit Ihnen zusammen aus? keine
 (Chefrau, Kinder, sonstige Angehörige)
 Name:
- | | | |
|----------------|---------------|--|
| Chefrau: | geb. am | |
| 1. Kind: | geb. am | <div style="display: flex; align-items: center;"> <div style="margin-right: 10px;">Juden</div> <div style="border-left: 1px solid black; padding-left: 5px;"> im Sinne des § 5 der
Ersten Verordnung
zum Reichsbürgergesetz
vom
14. November 1935? </div> </div> |
| 2. Kind: | geb. am | |
| | | |
6. Wohin wandern Sie aus? U.S.A.
7. Wo haben Sie und die mit Ihnen auswandernden Personen seit dem 3. August 1931 Ihren Wohnsitz gehabt?
 Vom 3.8.31 bis heute in (Ort) Hamburg
 Vom bis in (Ort)
8. Welches Einkommen haben Sie bzw. die mit Ihnen auswandernden Personen versteuert?
1936 RM 1973.-
1937 RM 1981.-
1938 RM nichts
9. Welches Vermögen versteuerten Sie bzw. die mit Ihnen auswandernden Personen nach dem Vermögensteuerbescheid vom 1. Januar 1935?
RM 6500.-
10. Welchen Beruf haben Sie bisher gehabt, oder waren Sie selbständig und in welchem Geschäftszweig?
Herrnenkonfektion, selbständig
11. Wollen Sie Ihren bisherigen Beruf im Ausland ausüben od. beabsichtigen Sie einen anderen Beruf zu ergreifen?
Nein. - Schreibstube

Aufstellung des gegenwärtigen Vermögens des Auswanderers
und der mit ihm auswandernden Personen
(ohne Pfennige)

- | | | |
|---|----|--------|
| 1. Bankguthaben, Kasse, Postscheck | RM | 26.- |
| 2. Wertpapiere | RM | 2970.- |
| 3. Hypotheken | RM | |
| 4. Rückaufswert von Versicherungen | RM | |
| 5. Grundstücke, Grundstücksanteile, Rechte an Grundstücken (außer Hypotheken) | RM | |
| 6. Beteiligungen | RM | |
| 7. Sonstige Forderungen | RM | |

Gesamtsumme der Aktiven . . . RM 2996.-

abzüglich Schulden und sonstige Verpflichtungen (einschließlich Reichsfluchtsteuer und Sühnezahlung) . . . RM

Mithin Gesamtvermögen . . . RM 2996.-

Hamburg, Datum: 1. Nov. 1939

Martha Lara Effisch
(Unterschrift des Antragstellers und der mit ihm auswandernden Personen, soweit diese eigenes Vermögen gemäß 1) bis 7) besitzen)

Erklärung*)

- a) Ich habe keinerlei Forderungen gegen Ausländer (Ausfuhr- und Kapitalforderungen).
- b) Ich bin und ich war an keiner Firma beteiligt, die Ausfuhrgeschäfte betreibt oder betrieben hat.
- c) Ich besitze weder mittelbar noch unmittelbar inländische oder ausländische Patent-, Urheber-, Vertriebs- oder ähnliche Rechte.
- d) Ich besitze auch sonst keine anderen Vermögenswerte im Ausland (z. B. Grundstücke, Beteiligungen und dgl.).

Diese Erklärung gilt gleichzeitig für meine Ehefrau und unsere Kinder. Meine Ehefrau bekräftigt diese Erklärung durch ihre Mitunterschrift.

Hamburg 1. November 1939.
(Ort und Datum)

(Unterschrift des Ehemannes)

Martha Lara Effisch
(Unterschrift der Ehefrau)

*) Soweit Sie diese Erklärung nicht abgeben können, haben Sie den entsprechenden Teil der Erklärung zu streichen und auf einer besonderen unterschriebenen Anlage Ihre sämtlichen Forderungen gegen Ausländer, Ihre Beteiligungen an in- und ausländischen Unternehmen, die oben bezeichneten Rechte sowie andere ausländische Vermögenswerte einzeln aufzuführen u. einen entsprechenden Hinweis in der Erklärung zu machen.

Fragebogen für die Versendung von Umzugsgut

(In doppelter Ausfertigung einzureichen)

M 264 MM

29704 MM

1. a) Vor- und Zuname des Auswanderers: Martha Sara Ettisch
 b) genaue Anschrift: Hamburg 20, Curschmannstr. 31 b/L.Cassel
 c) Staatsangehörigkeit: D.R.
2. Geburtsdatum: 3.8.1884
3. Jude oder Nichtjude im Sinne des § 5 der Ersten Verordnung zum Reichsbürgergesetz vom 14. November 1935?
Jude
4. Sind Sie ledig oder verheiratet? Geschieden 2996 MM
5. Welche Personen wandern mit Ihnen zusammen aus? keine
 (Ehefrau, Kinder, sonstige Angehörige)
 Name: 2996 MM
 Ehefrau: geb. am
 1. Kind: geb. am Juden
 2. Kind: geb. am im Sinne des § 5 der
Ersten Verordnung
zum Reichsbürgergesetz
vom
14. November 1935?
6. Wohin wandern Sie aus? U.S.A.
7. Wo haben Sie und die mit Ihnen auswandernden Personen seit dem 3. August 1931 Ihren Wohnsitz gehabt?
 Vom 3.8.31 bis heute in (Ort) Hamburg
 Vom bis in (Ort)
8. Welches Einkommen haben Sie bzw. die mit Ihnen auswandernden Personen versteuert?
 1936 RM 1973.-
 1937 RM 1981.-
 1938 RM nichts
9. Welches Vermögen versteuerten Sie bzw. die mit Ihnen auswandernden Personen nach dem Vermögensteuerbescheid vom 1. Januar 1935?
 RM 6500.-
10. Welchen Beruf haben Sie bisher gehabt, oder waren Sie selbständig und in welchem Geschäftszweig?
Herrenkonfektion, selbständig
11. Wollen Sie Ihren bisherigen Beruf im Ausland ausüben od. beabsichtigen Sie einen anderen Beruf zu ergreifen?
Nein. - Schreibstube

Wenden

Aufstellung des gegenwärtigen Vermögens des Auswanderers
und der mit ihm auswandernden Personen
(ohne Pfennige)

1. Bankguthaben, Kasse, Postscheck	RM	26.-
2. Wertpapiere	RM	2970.-
3. Hypotheken	RM	
4. Rückaufswert von Versicherungen	RM	
5. Grundstücke, Grundstücksanteile, Rechte an Grundstücken (außer Hypotheken)	RM	
6. Beteiligungen	RM	
7. Sonstige Forderungen	RM	
Gesamtsumme der Aktiven		RM 2996.-
abzüglich Schulden und sonstige Verpflichtungen (einschließlich Reichsfluchtsteuer und Sühnezahlung)		RM
Mithin Gesamtvermögen		RM 2996.-

Hamburg d. 1. Nov. 39., Datum:

Martha Sara Eltsch
(Unterschrift des Antragstellers und der mit ihm auswandernden Personen, soweit diese eigenes Vermögen gemäß 1) bis 7) besitzen)

Erklärung*)

- a) Ich habe keinerlei Forderungen gegen Ausländer (Ausfuhr- und Kapitalforderungen).
- b) Ich bin und ich war an keiner Firma beteiligt, die Ausfuhrgeschäfte betreibt oder betrieben hat.
- c) Ich besitze weder mittelbar noch unmittelbar inländische oder ausländische Patent-, Urheber-, Vertriebs- oder ähnliche Rechte.
- d) Ich besitze auch sonst keine anderen Vermögenswerte im Ausland (z. B. Grundstücke, Beteiligungen und dgl.).

Diese Erklärung gilt gleichzeitig für meine Ehefrau und unsere Kinder. Meine Ehefrau bekräftigt diese Erklärung durch ihre Mitunterschrift.

Hamburg d. 1. Nov. 39.
(Ort und Datum)

(Unterschrift des Eheannes)

Martha Sara Eltsch
(Unterschrift der Ehefrau)

*) Soweit Sie diese Erklärung nicht abgeben können, haben Sie den entsprechenden Teil der Erklärung zu streichen und auf einer besonderen unterschriebenen Anlage Ihre sämtlichen Forderungen gegen Ausländer, Ihre Beteiligungen an in- und ausländischen Unternehmen, die oben bezeichneten Rechte sowie andere ausländische Vermögenswerte einzeln aufzuführen u. einen entsprechenden Hinweis in der Erklärung zu machen.

Finanzamt ~~Hamburg~~ - St. Georg

Hamburg, 9. AUG 1939 1939.

Steuer-Nr.: 88/23

II. 31. 4. 634

Unbedenklichkeitsbescheinigung

für Zwecke der Auswanderung

- Jederzeit frei widerruflich -

Gilt nur zur Verwendung bei

der Zentralen Paßstelle - Devisenstelle - Zollbehörde -

Gültig bis 31. Okt. 1939.

Der

Die Witwe Martha Sara Esslich

geboren am 3. 8. 84 in

Hamburg

und seine Ehefrau

, geb.

geboren am

in

und

minderjährige Kinder

Bevollm. Vertreter ist

Anschrift:

Hamburg, Heilwigstr. 121 1/2 St. Fliess

beabsichtigt - beabsichtigen

nach

W. L. R.

auszuwandern.

Reste an Steuern, Zuschlägen, Strafen, Gebühren
und Kosten sind gegenwärtig nicht vorhanden.

~~Es bestehen folgende Rückstände:~~

~~Diese Rückstände sind ausreichend gesichert.~~



In Vertretung - Im Auftrag

Minas

del

Beachte!

- I. In doppelter Ausfertigung abgeben.
- II. Unvollständige Erklärungen werden zurückgewiesen.
- III. Falls die Antwortfelder nicht ausreichen, sind die Antworten auf besonderen Anlagen zu vermerken. Auf diese Anlagen ist bei Ausfüllung des Fragebogens zu verweisen.

Finanzamt **Hamburg-St. Georg**

11/8.39

Jankowsky

1939

Steuernummer: 88/23

Vermögenserklärung

des Auswanderers

Martha Lara Eklisch geb. Levy.

und seiner Ehefrau

geb

Wohnung:

Friedrichstr. 121. 4/Dr. Fliess

nach dem Stand vom

11/8.

1939.

1. Bargeld (Art der Währung, Betrag, Ort der Aufbewahrung):

2. Guthaben (Art der Währung, Betrag, Name und Anschrift der Bank, Sparkasse oder des sonstigen Schuldners):

3. Wertpapiere (Art, genaue Bezeichnung — Nummern mit allen Unterscheidungsmerkmalen wie Lit., Ausgabejahr, Grundbuch — Ort der Aufbewahrung — Name und Anschrift der Depotbank):

✓ RM	2.000.—	4 1/2% Hypothekenbank in Hamburg Goldpfandbr. N.	1.980.—
✓ "	1.250.—	Anleihe Auslos. Sch. d. Dt. Reichs, einschl. 1/5	1.653.12
✓ "	1.000.—	Hamb. Staatsanl. Auslos. Schuld, einschl. 1/5	1.298.—
✓ "	1.000.—	4 1/2% Hyp. Bank in Hamburg, D	990.—

4. Grundvermögen (Art und Lage der Grundstücke, Grundbuchbezeichnungen, derzeitige Einheitswerte):

5. Hypotheken-, Grundschuldforderungen und dergl. (Namen und Anschriften der Schuldner, Lage und Grundbuchbezeichnungen, Rangnummern im Grundbuch — bei Zinsfägen über 7 vH mit allen Vorbelastungen —, Kapitalbeträge, Höhe der Zinsfägen bis zum 31. 12. 1931 und ab 1. 1. 1932, Fälligkeit der Zinsen):

6. Darlehnsforderungen (Namen und Anschriften der Schuldner, Kapitalbeträge, Höhe der Zinsfägen bis zum 31. 12. 1931 und ab 1. 1. 1932, Fälligkeit der Zinsen):

7. **Beteiligungen an Firmen** [offene Handelsgesellschaften, G m b H, Kommanditgesellschaften, Genossenschaften, Reedereien usw] (Namen und Anschriften der Firmen, Form und Höhe der Beteiligungen):
8. **Lebens-, Kapital-, Renten- usw Versicherungen** (Namen und Anschriften der Versicherungsgesellschaften, Nummern der Policen, Abschlußdaten, Versicherungssummen, derzeitige Rückkaufswerte):
9. **Waren** [ohne edle Metalle — vergl Biff 10] (Arten, Werte, Lagerorte):
10. **Edle Metalle:**
a) Gold [außer Kurs gesetzte Goldmünzen, Feingold und legiertes, roh oder als Halbfabrikat] (Arten, Werte, Lagerorte):
b) Edelmetalle [Silber, Platin, und Platinmetalle in den im Handel mit solchen Metallen üblichen Formen] (Arten, Werte, Lagerorte):
11. **Einrichtungsgegenstände für Betrieb oder Beruf** (Arten, Werte, Standorte):
12. **Sonstige Vermögenswerte, Forderungen, Nießbrauchrechte, sonstige Rentenrechte usw** (genaue Angaben):
13. **Schulden und Lasten** [zB Werte, die zur Auswanderung geliehen werden] (Arten, Namen und Anschriften der Gläubiger, Höhe oder Wert der Schulden):
14. [Nur für Auswanderer ausländischer Nationalität!] Welche Vermögensteile sind bei der Einwanderung nach Deutschland in das Inland überführt worden?
15. Welche Vermögenswerte befinden sich im Ausland?
16. Welche Vermögenswerte sollen nach der Auswanderung im Inland zurückbleiben?

Ich versichere, daß ich die vorstehenden Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht, insbesondere mein — und meiner Ehefrau — Vermögen vollständig angegeben habe.

Gesehen
Hamburg, den 11. 8. 39
Finanzamt St. Georg
[Signature]

Martha Lora Ellich
geb. Levy
[Signature]

STA HH/OFP 314-15 / F472 - 17

Gemeindeverwaltung der Hansestadt Hamburg
Kämmerei
- Steuerverwaltung -

Hamburg, den 7. August 1939.

Bescheinigung.

Es wird hiermit bescheinigt, daß

Frau Martha Sara E t t i s c h Wwe. geb. Levy, geb. am 3.8.1884,
wohnhaft in Hamburg, Heilwigstr.121 b/Dr.Fliess,

mit keinen öffentlich-rechtlichen Umlagen, Abgaben oder Beiträgen, die die Gemeinde Stadt Hamburg
für sich und andere öffentliche Körperschaften zu erheben hat, im Rückstand ist.

Im Auftrage:

Herrn Frau
M.S.Ettisch Wwe.,
Hamburg,
Heilwigstr.121
b/Dr.Fliess.

Auf Ihren Antrag vom
24.7.39.



REICHSBANKHAUPTSTELLE H A M B U R G

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg
(Devisenstelle)

Hoe/Stol

H a m b u r g 11.

Betr.: Ihr Schreiben vom --- Gesch.Zch.: ---

Es wird hierdurch bestätigt, daß von
Martha E t t i s c h, Hamburg, Heilwigstr. 121 b/Fließ,
früher Inh.d.Fa. Daniel Ettisch, Hamburg, Süderstr. 70,

Forderungen irgendwelcher Art bei uns nicht angemeldet
worden sind.

Hamburg, 5. August 1939

Reichsbankhauptstelle

Der Oberfinanzpräsident
Hamburg (Devisenstelle)

Anlage zur Vermögensaufstellung!

5 Ich erkläre, dass ich keine Fremdwährungsschulden gegen In- oder Ausländer habe oder Schulden, deren Höhe sich nach einer ausländischen Währung bestimmt, (Zu diesen Forderungen gehören auch durch Reichsmark-Hypotheken oder Reichsmark-Grundsulden gesicherte Fremdwährungsverbindlichkeiten).

Es ist mir bekannt, dass ich mich bei einer unrichtigen Erklärung der Gefahr strafrechtlicher Verfolgung gem. §§ 69/70 vom 12.12.1938 aussetze.

Hamburg, den 2. Nov. 1939.

Martha Lara Effisch.
Unterschrift.

Der Oberfinanzpräsident Hamburg

(Devisenstelle)

Gr. Burstah 31 (Hindenburghaus)

Hamburg 11, den 6. November 1939.

Geschäftszeichen: F/ 46

Gerichtsvollzieheramt

Eing. 7. NOV. 1939

14.11. - 9/12

An den

Obergerichtsvollzieher

Herrn

Dev. Sch. Reg. Nr. 687/29

Betrifft: Mitnahme von Umzugsgut.

Antrag des der Martha Sara E t t i s c h,

in Hamburg 20 vom 1. November 1939
Curschmannstr. 31 b/L.Cassel.

Hiermit bestelle ich Sie gemäß Erlaß des Reichsministers der Justiz vom 4. 4. 1939
— 2344 Ia²513 — und Runderlaß des Reichswirtschaftsministers 49/39 D.St.
— Ue.St. zum
Sachverständigen der Devisenstelle.

In der Anlage übersende ich

1. Antrag in doppelter Ausfertigung
2. Fragebogen
3. 4..... Verzeichnisse
4. zwei Tax-Verzeichnisse

Sie sind berechtigt, auf Grund von § 8 des Devisengesetzes in meinem Namen Aus-
künfte, die Vorlage von Büchern, Rechnungen und sonstigen Belegen zu verlangen.

Der Antragsteller ist von Ihrer Bestellung zum Sachverständigen benachrichtigt worden.
Der Zeitpunkt der Prüfung ist von Ihnen festzusetzen und dem Antragsteller mitzuteilen.



Im Auftrag

5
Beschriftlich mit 13 Anlage an
der Devisenstelle Hamburg
nach Erledigung zurückgereicht.

Das Gerichtsvollzieheramt Hamburg
i. H.

[Handwritten Signature]
Vollstreckungsinspektor

Der Oberfinanzpräsident Hamburg (Devisenstelle)
17. NOV. 1939 Vm.
..... Anl.

21

Kostenberechnung

(Gebührenordnung für die Prüfung von Umzugs-
gut durch die Gerichtsvollzieher als Sachver-
ständige der Devisenstellen).

Dev. Sch. Reg. Nr. 682/29

Gesch. Zeichen d. Devisenstelle: 5. 46

Name und Anschrift
des Auswanderers:

.....
.....
.....

Gebühren § 2 RM 2. 2. 89

" § 3 "

Porto " - 08

Auslagen "

Fahrtkosten " - 20

(\$ 20 GebOfGV.)

RM 2. 2. 17

Abl. Liste Nr. 69/1

Kostenliste Nr. 22/25

Obige Gebühren sind heute an mich gezahlt.

Hbg., den 15. Novbr. 39

.....
(Unterschrift
des Sachverständigen).

707/

Aer. Sch. Reg. Nr. 682/29

F. 46.

Hamburg, den 14. Novbr. 29

22

Wats. Vermögensgut der Frau H. F. Ertisch.

Schritt I: Diese Sachen sind alt, abgenutzt und schlechte - zugeschnitten und beschnitten - sehr abgenutzt.
Sachen von kulturellem Wert sind nicht vorhanden.

Schritt II: Schutzstücke für abgenutzte Garderobe und Wäsche.
Mit Hilfsmitteln der mit reinen + versetzten Stücke gegen
Diese Sachen über den Rahmen des bestehenden nicht finanziell.
Die Garderobe und Wäsche ist ausgesprochen beschnitten, jedenfalls viel
abgenutzt und immerwährend schlecht, was auf reine Hilfsmittel
bedeutet bedeutet.

Schritt III. Frau Ertisch hat im Januar 24 zum zweiten
Mal gekauft. Die Möbel sind sehr alt sehr abgenutzt.
Die Möbel sind ausgesprochen schlecht auf den Weg der
zur Einrichtung als abgenutzt schlecht sind sehr abgenutzt und
sehr gut schlecht. Wieder liegt es bei dem Finanzierungs
von vor. Diese Möbel sind ausgesprochen schlecht sind im
ausgesprochen Sachen, welche zum Erwerb der Hilfsmittel
benötigen sind, über den Rahmen des bestehenden
nicht finanziell.

zu benutzen sein ist:

Die ausgesprochen Wesentlichkeiten von auf den eingesetzten
Personen sind nicht zu benutzen.

Die Listen sind größtenteils unvollständig.zu Liste I. Ref. 120: 1 Stück (Barcarole) alt und abgenutzt.162 & 163: 3 beschnitten Grundstücke ca 15,- R. M.

mit zugeschnitten (unvollständig und ungenutzt)
Grundstücke zusf. ca 60,- R. M.

- zu Lippis II. Kap. 22: 1 kl. (Liliput) Halbmondfirm (vielleicht Substant)
- " 23: 1 Reispfandemessfina-continental, Kainjeft 25/27.
Grundelbmet von megergab.
- " 25: 1 alte gabst. Dmickpöringst - von megergabst. -
Grundelbmet ca 5-8.-R.M.
- " 29: 1 Polyzjunker " Miff; wibgebupst, fast velt in gebogenen
Grundelbmet ca 15.- R.M.
- " 40: 1 inmeant. Polyzkornveller, fast velt. " " 6.- "
- III " 24: 1 fünf-Polykornigen, ca 4 - 5 fufen velt (vergriffenst)
Grundelbmet ca 65.- R.M.

Der Kunstversteigerer des Meisnerstalls

Bremen

- zu Liste II. Zof. 22: 1 kl. (kiliyut) Schinunupfime (niltunifubokant)
 Grundelbrut wie, ungenut.
- " 23: 1 Rispupfimebentimental, Rispupfime 25/27.
 Grundelbrut wie, ungenut.
- " 25: 1 alt ungenut. Rispupfime - wie, ungenut.
 Grundelbrut ca 5-8.- R.M.
- " 39: 1 Polypfime " Rispupfime; ungenut, fast alt wie ungenut
 Grundelbrut ca 15.- R.M.
- " 40: 1 ungenut. Polypfime, fast alt. " " 6.- "
- III " 24: 1 jung- Polypfime, ca 4-5 Jahre alt (abgenutzt)
 Grundelbrut ca 25.- R.M.

Die Vorgesetzten der Meeresfische.

Bremer

24

A N L A G E

zum Umzugsgutverzeichnis von Frau Martha Sara Ettisch, Hamburg 20,
Curschmannsgrasse 31 b/Cassel, zum Antrag vom 1. November 1939.

Bezugsscheinpflichtige Textilien und Schuhe

	<u>Lift</u>	<u>Reisegep.</u>	<u>Handgep. u. am Körper</u>
Kleider		11	1
Schürzen u. Kittel		12	
Strickjacke		1	
Regenmantel		1	
Kostüm		2	
Wintermantel		1	
Taghemden (Hemdhosen)		11	2
Unterhemden, Unterhosen-Kleider		12	1
Nachthemden, Schlafanzüge		12	1
Strümpfe.		7	2
Taschentücher		10	2
Beinkleider, Schlüpfer, Unterkleider		20	1
Betttücher	5		
Ueberschlaglaken	4		
Kissenbezüge, Bettbezüge	10		
Steppdecke, Schlafdecke	2	1	
Handtücher	20	5	
Geschirrtücher	7		
Scheuertücher)			
Staubtücher)	5		
Strassenschuhe		5	2
Hausschuhe		1	1

Die obigen Bekleidungsstücke sind ausschliesslich mehrfach getragen,
zum Teil bereits sehr abgenutzt.

25

A N L A G E

zum Umzugsgutverzeichnis von Frau Martha Sara Ettisch, Hamburg 20,
Curschmannstrasse 31 b/Cassel, zum Antrag vom 1. November 1939.

Bezugsscheinpflichtige Textilien und Schuhe

	<u>Lift</u>	<u>Reisegep.</u>	<u>Handgep. u. am Körper</u>
Kleider		11	1
Schürzen u. Kittel		12	
Strickjacke		1	
Regenmantel		1	
Kostüm		2	
Wintermantel		1	
Taghemden (Hemdosen)		11	2
Unterhemden, Unterhosen-Kleider		12	1
Nachthemden, Schlafanzüge		12	1
Strümpfe.		7	2
Taschentücher		10	2
Beinkleider, Schlüpfer, Unterkleider		20	1
Betttücher	5		
Ueberschlaglaken	4		
Kissenbezüge, Bettbezüge	10		
Steppdecke, Schlafdecke	2	1	
Handtücher	20	5	
Geschirrtücher	7		
Scheuertücher)			
Staubtücher)	5		
Strassenschuhe		5	2
Hausschuhe		1	1

Die obigen Bekleidungsstücke sind ausschliesslich mehrfach getragen,
zum Teil bereits sehr abgenutzt.

Geprüft durch den Sachverständigen der Devisenstelle
Hamburg, den 14. April 1940

O. T. K.
Sachverständiger der Devisenstelle

26

— Vom Sachverständigen auszufüllen —

L. Bückner

(Name des Sachverständigen)

Hamburg, den 14. Novbr. 1939

(Ort, Datum)

Tax-Verzeichnis

der zur Mitnahme ins Ausland bestimmten Umzugsgüter,
die nach dem 31. 12. 1932 angeschafft worden sind.

Gesch.-Z. der Devisenstelle Hamburg: *F / 46*

Name des Auswanderers: *Martha Lara Effisch*

Anschrift: *Wien, ... 31*

Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Jahr der Anschaffung	Einkaufspreis lt. Rechnung	Taxwert des Sachverständigen	Bemerkungen
<i>1 Koffer</i>	<i>1933/34</i>	<i>100.-</i>	<i>65.-</i>	
<i>3 Koffer</i>	<i>"</i>	<i>80.-</i>	<i>60.-</i>	
<i>1 Perforator</i>	<i>"</i>	<i>10.-</i>	<i>4.-</i>	
<i>1 Koffer (Zugzug)</i>	<i>"</i>	<i>7.-</i>	<i>7.-</i>	
<i>1 Kl. Kommode</i>	<i>"</i>	<i>30.-</i>	<i>20.-</i>	
<i>2 Schreibtischstühle</i>	<i>"</i>	<i>3.-</i>	<i>3.-</i>	
<i>2 Schreibtischstühle</i>	<i>"</i>	<i>6.-</i>	<i>4.-</i>	
<i>1 Schreibtisch</i>	<i>"</i>	<i>10.-</i>	<i>6.-</i>	
<i>1 Kl. Kommode</i>	<i>"</i>	<i>40.-</i>	<i>20.-</i>	
<i>2 Truhen</i>	<i>"</i>	<i>30.-</i>	<i>20.-</i>	
<i>1 Koffer</i>	<i>"</i>	<i>18.-</i>	<i>9.-</i>	
<i>1 Koffer</i>	<i>"</i>	<i>2.50</i>	<i>1.-</i>	
<i>1 Koffer</i>	<i>"</i>	<i>6.-</i>	<i>1.50</i>	
<i>Rechnung</i>			<i>220.50</i>	

Gegen diese Schätzung steht dem Antragsteller der sofortige kostenpflichtige Einspruch zu. Der Einspruch ist dadurch zu erheben, daß der Antragsteller seiner Unterschrift die Worte: „Ich erhebe Einspruch“ hinzufügt und das Wort „Anerkannt“ streicht.

Anerkannt:

Martha Lara Effisch.

(Unterschrift des Antragstellers)

Geprüft durch den Sachverständigen der Devisenstelle
Hamburg, den *15. Novbr. 39*
Bückner
Sachverständiger der Devisenstelle

Falls der Raum oben nicht ausreicht, ist die Rückseite oder eine Anlage zu benutzen.

27

A n l a g e

zum Tax-Verzeichnis der zur Mitnahme ins Ausland bestimmten Umzugs-
güter, die nach dem 31.12.1932 angeschafft worden sind.

Gesch.Z. der Devisenstelle Hamburg: F/46.....

Name des Auswanderers: Meyer, Hermann Gottsch.....

Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Jahr der Anschaffung	Einkaufspreis lt. Rechnung	Taxwert des Sachverständigen	Bemerkun- gen
		4342.-	220.50	
2 Kaffeeschalen ✓	19 3 3/34	26.- ✓	15.-	
2 Zigaretten ✓	"	10.- ✓	5.-	
10. Zigaretten ✓	"	20.- ✓	6.-	
1 Zigaretten ✓	"	20.- ✓	8.-	
1 elektr. Zigaretten ✓	"	2.- ✓	1.-	
2 Zigaretten ✓	"	60.-	30.-	
2 Zigaretten ✓	"	10.-	4.-	
1 Zigaretten ✓	"	10.-	2.50	(Defekt)
1 elektr. Zigaretten ✓	"	5.- ✓	2.50	(110 Volt)
1 elektr. Zigaretten ✓	"	6.-	6.-	
1 elektr. Zigaretten ✓	"	90.- ✓	90.-	
1 Zigaretten ✓	19 3 3/36	5.-	5.-	
1 Zigaretten ✓	19 3 3/34	10.-	6.-	
1 Zigaretten ✓	19 3 3/35	10.-	8.-	
1 Zigaretten ✓	19 36	30.-	15.-	
4 Zigaretten ✓	19 3 3/37	95.-	65.-	
1 Zigaretten ✓	"	61.50	45.-	
1 Zigaretten ✓	"	77.-	75.-	
1 Zigaretten ✓	19 3 3/38	35.50	25.-	
1 Zigaretten ✓	"	57.-	45.-	
1 Zigaretten ✓	19 3 3/37	45.-	30.-	
2 Zigaretten ✓	"	13.-	10.-	
1 Zigaretten ✓	" / 36	83.-	40.-	
11 Zigaretten, einpfl. 2 Zigaretten ✓	" / 38	323.50	200.-	
4 Zigaretten, einpfl. 1 Zigaretten ✓	" / 37	148.-	95.-	
			1054.50	



ZÜST & BACHMEIER A. G.

Zweigniederlassung Hamburg

INTERNATIONALES SPEDITIONSHAUS

HAMBURG 1

Mönckebergstraße 9

Fernsprecher: Sammelnummer 32 15 25

Telegramme: Züstbachmeier

Rudolf-Mosse-Code, A B C 6th Edition,
Bentleys complete

Postscheckkonto: Hamburg Nr. 875 10

Bankkonto: Deutsche Bank Filiale Hamburg

Großtransporte
Auslandstransporte
Deutsche Sammel-Verkehre
Übersee-Abteilung
Versicherungen
Tarifbüro

Eigene Häuser:

Berlin	Stuttgart
Bremen	Chiasso
Chemnitz	Luino
Düsseldorf	Mailand
Hamburg	Paris
Leipzig	

Eigene Vertretungen:

Köln	Basel
Karlsruhe a. M.	Bodenbach
Kehl	Buchs (St. Gall.)
Regensburg	Domodossola
Saarbrücken	Istanbul
Salzburg	Modane
Singen a. H.	Schaffhausen
Stettin	Straßburg
Wintersdorf	Zürich

Agenturen:

Amsterdam	Marseille
Antwerpen	Neapel
Barcelona	Portbou
Belgrad	Prag
Brüssel	Rom
Budapest	Rotterdam
Bukarest	Sofia
Florenz	Stockholm
Genua	Triest
Irun	Turin
Kopenhagen	Venedig
London	Warschau
Madrid	Wien

und an allen bedeutenden
Plätzen des In- und AuslandesKorrespondenten an allen
anderen deutschen und
ausländischen PlätzenVerschiffungen und
Dokumenten-Inkasso

Offizielle Korrespondenten
der Nationalen Gesellschaft
der belgischen Eisenbahnen
f. Hamburg, Bremen, Lübeck

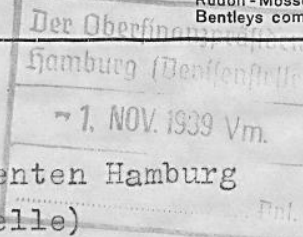
An den Herrn

Oberfinanzpräsidenten Hamburg

(Devisenstelle)

H a m b u r g 11

Gr. Burstah 31



Ihre Nachricht vom

Ihre Zeichen:

Unsere Zeichen: Ro/B

Betrifft: Akte Moe 1102b

Hamburg, den 31. Oktober 1939

(in der Antwort gefl. angeben)

Wir teilen Ihnen mit, dass wir den Umzugstransport für

Frau E t t i s c h b/Cassel, H a m b u r g ,Curschmannstr. 31

zur Verladung nach USA übernommen haben..

H e i l H i t l e r !

Züst & Bachmeier A.-G.

Zweigniederlassung Hamburg

ppa.

Lfd. Nr. **)	Abschnitt ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein-kaufs- preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
1			<i>siehe Aufstellung vom 1.1.1942.</i>		342	✓
2					116	✓
3					10	✓
4					10	✓
5					10	✓
6					10	✓
7					2	✓
8					10	✓
9					1	✓
0					6	✓
1					90	✓
2					5	✓
3					10	✓
4					61	✓
5					15	✓
6					17	✓
7					15	✓
8					13	✓
9						
0					827	-
1			<i>siehe Blatt 37</i>			
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						

Lfd. Nr. (**)	Abschnitt (***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein- kaufs- preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
1		1	Leinwand	90-	3/5/6	
2		1	Stuhl	10-	3/6	
3						
4			das Handtuch	20-	3/3	
5			Wollschaf	5-		
6			des.	10-		
7			des.	8-		
8				20-		
9				2-		
0				20-		
1				10-		
2				5-		
3				6-		
4				5-		
5				45-		
6				57-		
7				45-	31/7	
8				83-	13/56	
9				410-		
0				10-		
1				60		
2				474-		
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

Hamburg 11, den 21. März 1939 ³¹

F 46

3

1)

Berechnung der Dego-Abgabe

für den Auswanderer

(Vorschlag der ZFSt.: RM.)

Notwendige Anschaffungen	0/0 = RM.	<u>827.-</u>
Nicht unbedingt notwendige Anschaffungen	0/0 = »	
Ausnahmsweise genehmigte Mitnahme von Apparaten pp.	0/0 = »	
Briefmarkensammlung, Auto usw.	100 0/0 = »	
Sonstiges	0/0 = »	
Sa. RM.		<u><u>827.-</u></u>

2)

Feststellungsbescheid

Hiermit wird die von d^{er} Auswanderer

Martha Sara Effrich

an die Deutsche Golddiskontbank, Berlin, zu zahlende Abgabe für die Mitnahme von

Umzugsgut auf RM.

627.- festgesetzt, da drei Mittel
durch Ausgaben für die Emigration nicht
z. d. A. ausreichen.

3)

Nol F. 46.

Im Auftrag

Der Oberfinanzpräsident Hamburg

(Devisenstelle)

Gr. Burstah 31 (Hindenburghaus)

Hamburg, den

21. November 1939
(Ort und Datum)

Geschäftszeichen F/

46

An

Frau Martha Sara & Kind

in

Hamburg.
Erschurumstr. 31.

Betrifft: Antrag auf Mitnahme von Umzugsgut.

Auf Grund der durch meinen Sachverständigen vorgenommenen Prüfung der von Ihnen zur Mitnahme ins Ausland bestimmten Sachen haben Sie eine ersatzlose Abgabe an die Deutsche Golddiskontbank, Berlin C 111, in Höhe von

RM

627,-

in Worten: Reichsmark
zu zahlen.

sechshundertsebenundzwanzig

Diesen Betrag haben Sie entweder unmittelbar oder durch eine Reichsbankanstalt oder Devisenbank auf das Girokonto der Deutschen Golddiskontbank, Berlin C 111, bei der Reichshauptbank Berlin einzuzahlen.

Bei der Überweisung ist anzugeben:

1. Verwendungszweck: Abgabe wegen Mitnahme von Umzugsgut gemäß Festsetzungsbescheid der Devisenstelle in Hamburg
2. Im Auftrage von: (Ihr Name und Ihre Anschrift).

Die Einzahlungsbescheinigung ist mit diesen Angaben umgehend der Devisenstelle einzureichen.

Die Abgabe darf nach RE $\frac{49/39 \text{ D. St.}}{- \text{Ue. St.}}$ I Nr. 2 ohne Genehmigung der Devisenstelle aus einem nach § 59 DevG. gesperrten Guthaben oder aus Ihrem eigenen Auswandererguthaben geleistet werden, wenn die Ueberweisung unmittelbar an die Deutsche Golddiskontbank, Berlin C 111, vorgenommen wird.

Im Auftrag



33

M. M. WARBURG & CO.
KOMMANDITGESELLSCHAFT

DRAHTANSCHRIFT: WARBURGUM
FERNSCHREIBER: K 2 225
FERNRUF:
ORTSGESPRÄCHE 32 10 05
FERNGESPRÄCHE 32 64 21 / 23

HAMBURG 1,
POSTSCHLISSFACH 744

21. November 1939

An den Herrn Oberfinanzpräsidenten
(Devisenstelle),

H a m b u r g .

F 46

F/Auswanderung.

Wir bestätigen Ihnen hiermit, dass wir
am 21. November 1939 unwiderruflich an die Deutsche Golddiskont-
bank Abteilung Zusatzausfuhr, Berlin, für Ausfuhrförderungs-
zwecke

RM 627.-- (i.W. sechshundertsiebenundzwanzig Reichsmark)

im Auftrage und für Rechnung von

Frau Martha Sara Ettisch, Hamburg
unter Angabe obigen Geschäftszeichens überwiesen haben.

Heil Hitler !

M. M. W a r b u r g & C o .
Kommanditgesellschaft

ppa.

Toe.

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

Hamburg, den 19.....
Großer Burstah 31 (Hindenburghaus)
STA HH/OFF 314-15 / F472 - 34

Geschäftszeichen: F/.....

Nº 131 *

Herrn
Frau

Die Verbringung des auf anliegender Aufstellung verzeichneten Umzugsguts in das Ausland wird gemäß § 57 des Gesetzes über die Devisenbewirtschaftung vom 12. Dezember 1938 genehmigt. Die Genehmigung wird drei Monate nach ihrer Erteilung unwirksam.

An
das Hauptzollamt

Im Auftrag

OFPräs. Hmb. Devst. F 6

(3000) 5. 5. 1939
24. NOV 1939

Umzugsgutverzeichnis

(in doppelter Ausfertigung einzureichen)

Vor Ausfüllung Merkblatt für die Mitnahme von Umzugsgut durchlesen!

Jannu 1934
geheiratet

Beförderungsart:*)

L i f t

Name und genaue Anschrift des Auswanderers:

Zum Antrag vom -1. Nov. 1939

Martha Sara E t t i s c h , Hamburg 20, Curschmannstr. 31 b/L.Cassel

Lfd. Nr. **)	Abschnitt ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein-kaufs-preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
1	III	1 ✓	rote Couch	ca. 100.-	ca. 1934	
2	I	1 ✓	Chaiselongue, bunt		1910	
3	III	2 ✓	Sessel rot	50.-	nach 33/4	zweiter Ehe
4	"	2 ✓	"	75.-	"	
5	I	1 ✓	Bücherschrank		1910	
6	"	1 ✓	Tisch, rund, mit 2 Platt.		"	
7	"	3 ✓	Stühle		"	
8	"	1 ✓	kl. Tisch		"	
9	"	2 ✓	Rauchtische		"	
10	III	1 ✓	Küchentisch	10.-	nach 33/4	
11	I	1 ✓	rd. Tisch, niedrig		1910	
12	III	1 ✓	Spieltisch m/Klappbeinen	7.-	nach 33/4	
13	"	1 ✓	kl. braune Kommode	30.-	"	
14	"	2 ✓	Wandschränkchen	3.-	"	
15	"	2 ✓	Küchenhocker	6.-	"	
16	"	1 ✓	Wäschetruhe	10.-	"	
17	"	1 ✓	kl. brauner Schrank	40.-	"	
18	"	2 ✓	Teewagen	30.-	"	
19	"	3 ✓	br. Stühle	18.-	"	
20	"	1 ✓	Klapptischstuhl	3.50	"	
21	"	4 ✓	Pate-trolles	30.-	"	
22	I	4 ✓	alte Schlösser		1910	
23	III	1 ✓	kl. Schirmständer	2.50	nach 33	
24	"	1 ✓	Wäschebock	6.-	"	
25	"	2 ✓	Stehlampen	26.-	"	
26	"	2 ✓	Tischlampen	10.-	"	
27	I	2 ✓	Porz. Vasen		1910	
28	"	1 ✓	" Bonbondose		"	
29	"	1 ✓	Glass-Keksschale		"	
30	"	2 ✓	" Vasen		"	

*) Anzugeben ist, ob die Sachen befördert werden sollen:

a) in Möbelwagen, in besonders gedeckten Güterwagen, als geschlossene Sendung in anderen Beförderungsmitteln oder in Behältern bezw. Liftvans, die zoll sicher verschlossen werden können;

b) als Reisegepäck, Expreß-, Eil- oder Frachtstückgut;

c) als Handgepäck.

**) Die laufende Nummer darf nicht geändert und nicht mit Zusatz, z. B. a) und b) versehen werden.

***) Vgl. Nr. 4 des Merkblatts.

Lfd. Nr. **)	Abschnitt ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein- kaufs- preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
31	I	2 ✓	Porz. Figuren	ca	ca. 1910	
32	"	6	kl. Glasteller		"	
33	"	6	" Untersätze		"	
34	"	1 ✓	Teeservice f. 12 Person.		"	
35	"	11 ✓	Kristall-Obstteller		"	
36	"	1 ✓	Steingut-Esservice		"	unvollständig
37	"	7	Glasschalen		"	
38	"	2 ✓	Kristall-Karaffen		"	
39	"	1 ✓	" Schale		"	
40	"	2	Glasteller		"	
41	"	6	Tassen mit Untertassen		"	
42	"	10	Weingläser		"	
43	"	12	Biergläser		"	
44	"	12 ✓	kl. Weingläser		"	
45	"	18 ✓	Limonadengläser		"	
46	"	3 ✓	Käseglocken		"	
47	"	4 ✓	Likörgläser		"	
48	"	7	Glasschalen, teils m/Deckel		"	
49	II I	1	Service 5 teilig	Ar-	nach-33 1910	
50	"	1 ✓	Butterdose		"	
51	I	12	versilb. Tischmesser		"	
52	"	1	" Forke		"	
53	"	3	Kuchenbleche		"	
54	III	4	kl. Emailschalen	2.-	nach 33	
55	"	1	Salzfass	1.-	-"-	
56	"	2	Emailleimer	2.-	-"-	
57	"	1	Alum. Teesieb	-0.20	-"-	
58	"	1	Email-Kochtopf	1.50	-"-	
59	"	1	Alum. Teekessel	2.-	-"-	
60	"	3	Drahtdeckel	1.-	-"-	
61	I	1	eis. Kochtopf		1910	
62	"	1	Glastablett		"	
63	"	2	vern. Fruchtkörbe		"	
64	"	2	Seifennäpfe		"	
65	"	div.	kl. Eierlöffel		"	
66	"	1	Kaffeemühle		"	
67	"	1	Sieb		"	
68	III	div.	kl. Küchengeräte	3.-	nach 33	
69	I	2	" Metallschalen		1910	
70	"	1	" Bastbrotkorb		"	

26

Lfd. Nr. **)	Abschnitt ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein-kaufs-preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
7 1	III	1	Fensterleder	ca. 3.-	ca. nach 33	
7 2	III	1	Holzbrett	-.50	-"	
7 3	III	1	Wäscheleine	2.-	-"	
7 4	III	1	Brotröster Blech	1.-	-"	
7 5	III	4	Kleiderhaken	3.-	-"	
7 6	I	1	kl. Holzbesteckkasten		1910	
7 7	III	1	kl. Holzbord	1.-	nach 33	
7 8	II	2	Kuchenformen Blech	1.50	-"	
7 9	III	1	Kuchenrolle Holz	-.50	-"	
8 0	III	2	Bratpfannen	2.-	-"	
8 1	"	1	kl. Gewürzwaagschale	3.-	-"	
8 2	"	3	Holzläffel	-.30	-"	
8 3	I	1	kl. br. Holzuhre		1910	
8 4	I	3	einfache Wassergläser		1910	
8 5	I	3	Becher		-"	
8 6	"	1	Tablett		-"	
8 7	"	3	Milchtöpfe		-"	
8 8	III	1	Holznähkasten, rot	5.-	nach 33	
8 9	I	1	kl. weisse Marmorplatte		1910	
9 0	"	1	Hängematte		"	
9 1	III	1	Badewannen-Vorleger	1.-	nach 33	
9 2	"	4	Pak. Schreibpapier	2.-	"	
9 3	I	2	Geschäftsbücher, ungebr.		1910	
9 4	II	30	Briefumschläge	-.35	nach 33	
9 5	"	6	kl. Notizbücher	3.-	"	
9 6	"	2	Aufwaschschalen Em.	2.-	"	
9 7	"	2	Löcher	2.-	"	
9 8	I	1	Barometer		1910	
9 9	"	4	Vasen		"	
10 0	"	1	Kleiderbürste		"	
10 1	III	1	Mandelmühle	3.-	nach 33	
10 2	III	1	kl. Blechschale	1.-	-"	
10 3	"	2	Melitta Kaffeefilter	1.40	-"	
10 4	"	1	Spiegel m. Haken	3.-	-"	
10 5	I	1	kl. Glasplatte		1910	
10 6	"	1	Tischbürste m. Schaufel		"	
10 7	"	3	Aschbecher div.		"	
10 8	III	1	kl. Wecker	1.50	nach 33	
10 9	I	1	Papierkorb		1910	
11 0	"	2	kl. Messingtücher		"	

Lfd. Nr. **)	Abschnitt ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein-kaufs- preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
11 1	I	1	Frot. Matte		ca. 1910	
11 2	III	7	Orderbücher	3.50	nach 33	
11 3	"	2	Rollen Bindgarn alt		nach 33	
11 4	"	2	Untersätze	1.-	"	
11 5	"	1	Paket Papierservietten	-.50	"	
11 6	I	8	kl. Gardinenstangen für Scheibengardinen		1910	
11 7	III	1	Toiletten Bürste	1.-	nach 33	
11 8	"	1	Thermosflasche	1.-	"	
11 9	I	1 ✓	Koffersprechapparat		1910	
12 0	I	1 ✓	Akkordeon		"	
12 1	I u. III	1 ✓	Tasche m. 25 Schallplatten z. T. 20.-		1910 u. nach 33	
12 2	I	2	kl. eis. Kassetten		1910	
12 3	"	6	gerahmte Bilder		"	
12 4	I	1	kl. Staubsauger Velox Nr. 32522		1925	Uebertragen auf Reisegepäcklist Pos. 25
12 5	II	1 ✓	Personenwaage	20.-	1934	
12 6	I	1 ✓	elektr. Plätteisen ohne Nr: 110 V		1925	
12 7	III	1	kl. elektr. Buchlampe	2.-	nach 33	
12 8	I	1	Plaidriemen		1910	
12 9	III	2	Blechk Dosen f. Kuchen	2.-	nach 33	
13 0	"	4	Ueberschlaglaken	24.-	"	mehrfach gewaschen
13 1	I	5	Betttücher		1910	oft gewaschen
13 2	"	4	Bettbezüge		"	"
13 3	"	6	Kissenbezüge		"	"
13 4	2	11	Handtücher		"	alt und verwaschen
13 5	"	9	Frottiertücher		"	viel gewaschen
13 6	"	7	Geschirrtücher		"	
13 7	II	2 ✓	Steppdecken	60.-	nach 33	
13 8	I	1	Chaiselonguedecke		1910	
13 9	"	4 ✓	Sofakissen		"	
14 0	II	2 ✓	"	10.-	nach 33	
14 1	"	1	Kopfkissen	10.-	"	Uebertragen auf Reisegepäckliste Position 112
14 2	II	2 ✓	Fach Gardinen		"	
14 3	"	1 ✓	Tüllstore		"	
14 4	III	1 ✓	"	6.-	nach 33	
14 5	I	5	Tischtücher m/ Monogramm		1910	viel gewaschen
14 6	"	3	"		"	defekt
14 7	"	8	Mundservietten		"	oft gewaschen
14 8	"	1	Ueberhandtuch, bestickt		"	
14 9	II	19	Tablettdecken, gestickt teils defekt	30.-	nach 33	selbst gefertigt
15 0	I	18	" gestickt		1910	sehr verwaschen

27

Lfd. Nr. **)	Abschnitt ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein-kaufs-preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
15 1	I	16	Tabletdecken, gestickt	08.-	08. 1910	teils Handarbeit
15 2	"	1	Taschentuchbehälter		"	
15 3	"	1	Sofakissenbezug, bestickt		"	sehr verwaschen
15 4	"	1	kl. Nadelkissen		"	
15 5	"	1	Badetuch		"	defekt
15 6	"	2	Schoner für Kleider		"	
15 7	"	2	Topflappen		"	
15 8	III	2	bwl. Decken für Plätt-			
15 9	I	1	brett " Decke	5.-	nach 33 1910	
16 0	"	3	Unterlagen f. Tisch		"	
16 1	II	5	Abwaschtücher	1.-	nach 33	
16 2	I	4 3	Brücken		1910	
16 3	"	1	Teppich, deutsch		"	
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						

Geprüft durch den Sachverständigen der Devisenstelle
Hamburg, den 14. Novbr. 1939

Sachverständiger der Devisenstelle

Lfd. Nr. (**)	Abschnitt (***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein- kaufs- preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						

Der Oberfinanzpräsident

Devisenstelle

F

46

Hamburg, den

Gr. Burstah 31

Fernsprecher: 36 10 03

25. Nov. 1939

1939

Wird am 27. Nov. bei F. 46 abgeholt!

Betrifft: Den Auswanderer

Fran Martha Sara Ettisch

Heg 20, Eversharmstr 31

bei L. Caspel

1.) An R (Paßliste) mit Vorgängen

zur Erteilung der U. B. zum Zwecke der Auswanderung.

Bei F/Ausw. bestehen keine Bedenken.

Sicherungs-Anordnung wird mit anliegendem Formular — ist am — vorgeschlagen.

Sicherungs-Anordnung ist am —, Gesch. S. R —, ergangen.

Sicherungs-Anordnung wird nicht für erforderlich gehalten.

2.) Vorgänge mit Benachrichtigung zurück an F. 46

Im Auftrag

h

MB

R/P

2676

/39

Hamburg, den

25. Nov. 1939

1939

1.) Verm.: Gegen die Erteilung der U. B. bestehen bei R auch hinsichtlich der Sicherungs-Anordnung

R — keine Bedenken.

2.) Die U. B. ist heute erteilt und ausgeh./abgesandt worden.

3.) Verm.: in a) Paßliste

b) Judenkartei.

257/11.39

4.) ZdA. bei F.

Im Auftrag

Ho

Vorgänge 125/39 } Wagner
583/39

Nichts zu veranlassen

Hraf = Kl. nichts

hrr

79

Hamburg, d. 6. Nov. 39

Frau
Martha E t t i s c h
H a m b u r g

Paket Nr. 285.

Nachstehende Schmuck- und Silbersachen habe ich
verpackt und das Paket mit obiger Nummer und nebenste-
hendem Siegel versehen:

- 2 silb. Löffel
- 2 " Gabeln
- 2 " Messer
- 2 " Teelöffel
- 1 " Taschenuhr Nr. 0330237 ca 17gr
- 1 Nickel do
- 3 unechte Perlenketten
- 1 " Nadel
- 2 Double Armbanduhren .

Juweller Linze
Hamburg • Jungfernstieg 32

Arto Kirchge
Sachverständiger
der Industrie- u. Handelskammer
Abtlg. Einzelhandel Hamburg

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Deutschenstelle)

F 46

1 an Einsender auf Doppel

Einzelgenehmigung

gemäß §. 17
Des Gef. v. 12.12.38

F 46 / 46 216 / 39.

Verfügung / Erwerb / Veräußerung / Zahlung ^{über} _{von}

Die Entnahme der ~~unseitig~~ ^{seitig} verzeichneten
Gegenstände, die sich in dem vorliegenden
Paket Nr. 285 befinden,
wird ~~wie umfänglich beantragt~~ genehmigt.

Diese Genehmigung verliert nach einem Monat ihre Gültigkeit.

Hamburg, den 25. November 1939.

Der Oberfinanzpräsident Hamburg

(Deutschenstelle)

3 Knt. F. 46.

5. A.
li.

MS

40

Hamburg, d. 6. Nov. 39

Frau
Martha E t t i s c h
H a m b u r g

Paket Nr. 286.

Nachstehenden versilberten Bestecke habe ich
verpackt und das Paket mit obiger Nummer und neben-
stehendem Siegel versehen:

6	versilb.	Esslöffel
6	"	" gabeln
6	"	Dessertmesser
6	"	Teelöffel
12	"	Obstmesser
6	"	" gabeln.

Juweller Hölze
Hamburg • Jungfernstieg 32

W. H. H. H.

Sachverständiger
der Industrie- u. Handelskammer
Abtlg. Einzelhandel Hamburg

Der Oberfinanzpräsident Hamburg

(Devisenstelle)

F 46

1/ an Einsender auf Doppel

Einzelgenehmigung

gemäß §. 57

Des. Gef. v. 12.12.38

46/462 1739

Verfügung / Erwerb / Verschöpfung / Zahlung ^{über} _{von}

Zur Mitnahme der ~~unseitig~~ ^{gegenseitig} aufgeführten
Befugnisse, die sich in dem vers. regellen
Fakt. R. 286 befinden,

wird ~~wie unseitig beantragt~~ — genehmigt.

Diese Genehmigung verliert nach einem Monat ihre Gültigkeit.

Hamburg, den 25. November 1939

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

3 Nol. F. 46.

5.11.

41

Hamburg, d. 6. Nov. 39

Frau
Martha E t t i s c h
H a m b u r g

Paket Nr. 287.

Nachstehende versilberten Bestecke habe ich ver-
packt und das Paket mit obiger Nummer und nebenstehen-
dem Siegel versehen:

12 versilb. Essmesser

1 " " gabel.

otto Hinz

Juweller Hinz
Hamburg · Jungfernstieg 32

Sachverständiger
der Industrie- u. Handelskammer
Abtlg. Einzelhandel Hamburg

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

F. 46.

11 an Einsender auf Doppel

Einzelgenehmigung

gemäß §§ 57
Des. Gef. v. 12.12.38

46/46 214/39.

Verfügung / Erwerb / Verschönerung / Zahlung ^{Aber} von

Die Mitnahme der ~~unserseitig~~ aufgeführten
Gegenstände, die sich in dem versiegelten
Paket N^o 287 befinden,
wird ~~wie angefragt~~ beantragt — genehmigt.

Diese Genehmigung verliert nach einem Monat ihre Gültigkeit.

Hamburg, den 25. November 1939.

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

~~Im Auftrag~~

~~Hand~~

3. Wpl. F. 46.

5. A
li

MS

Lfd. Nr. **)	Abschnitt ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein-kaufs-preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
31	III	2	Flaschen Köln.Wasser ang.	ca. 3.-	ca. nach 33	
32	"	2/2	Glas Leopillen angebrochen	12.-	"	
33	"	1	Blechkasten Pflaster	2.-	"	angebrochen
34	"	3	Päckchen Chinosol	2.85	"	
35	"	2	Stück Nivea u. Fissan	3.-	"	Hautcreme angebro
36	"		Fissanpulver, Sulfoderm	2.-	"	angebrochen/chen
37	"	2	Stück Waschseife	-.30		
38	"	4	Stück Medizingelseife	2.-		
39	I	1	Kanin Jacke u. Muff		1920	ausgebessert
40	I	1	Felzkrawatte, schw.		1928	umgearbeitet aus
41	I	1	Bademantel		1929	altem Kragen
42	II	1	Strickweste	5.-	nach 33	
43	"	1	Gummi Cape i/Tasche	3.-	"	
44	"	1	Hüfthalter	4.-	"	
45	"	2	Corsetts	2.-	"	
46	"	1	kl. Frisierkragen	1.50	"	
47	I	1	Schlafsack		1930	
48	"	2	Badetücher		1920	
49	"	3	Büstenhalter		1930	
50	"	5	Büstenhalter defekt		1926	
51	"	12	kl. Ziertücher z.T.		1910/30	
52	II	1	Handarbeit br. Reisedecke	15.-		
53	II	1	Morgenrock	10.-	nach 33	
54	"	1	bl. Sommermantel	10.-	"	viel getragen
55	I	1	dkl. Übergangsmantel		1932	viel getragen
56	II	1	bl. Mantel	25.-	nach 33	
57	"	1	dkl. Gummimantel	15.-	nach 33	
58	"	2	seid. Hemdblusen	18.-	"	
59	"	2	Kunstseidene Blusen	16.-	"	abgetragen
60	"	2	seidene Blusen	15.-	"	
61	"	1	Paar Lederpantoffeln	3.-	"	
62	I	1	" Gummistrandschuhe		1930	unmodern, sehr abg
63	II	1	" Gummiberschuhe	3.5	nach 33	defekt /tragen
64	"	2	" Lederhandschuhe	6.-	"	gefüttert, sehr
65	"	1	" Lederhandschuhe	5.-	"	vertragen
66	"	2	" Stoffhandschuhe	4.-	"	
67	"	2	" Stoffhandschuhe	3.5	"	schwarz
68	"	1	" -" schwarz	1.50		sehr abgetragen
69	"	2(2)	" Sommerhandschuhe	3.-	"	blau seid.
70	I	10	Stück Damenbinden		1925	waschbar

Lfd. Nr. **)	Abschnitt ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein-kaufs- preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
				ca.	ca.	
71	II	1	bl. Hauskleid m. Einsatz	12.-	nach 33	abgetragen
72	"	1	hell. Kleid m. rot	25.-	"	Fähnchen
73	"	1	dkl. Kleid	12.-	"	def.
74	"	1	bl. seid. Sportkleid	11.-	"	flockig
75	"	1	bl. dünnes Kleid	20.-	"	Fähnchen
76	"	1	bl. gepunktetes Hauskleid	10.-	"	
77	"	1	bl. gestreiftes Hauskleid	10.-	"	sehr schlecht
78	"	1	bl. Strickkleid	10.-	"	alt
79	"	1	dkl. Kleid	15.-	"	defekt
80	"	2	dünne bunte Sommerkleider	20.-	"	Fähnchen
81	"	1	gelber Hauskittel, verwaschen	6.-	"	sehr schlecht
82	"	1	hellblauer Hauskittel	6.-	"	
83	I	4	weisse Berufskittel		1930	verwaschen
84	"	4	bunte Berufskittel		1930	verwaschen
85	II	2	bunte Berufskittel	10.-	nach 33	
86	"	1	bl. Strickjacke	12.-	"	
87	"	1	bl. Complet	20.-	"	sehr abgetragen
88	"	1	bl. Kostüm	35.-	"	
89	"	1	Regenmantel, schwarz, weiss	18.-	"	
90	"	1	bl. Wintermantel mit	45.-	"	gr. Fell
91	I	4	D. Hemden		1921	verwaschen
92	II	4	D. Hemden	8.-	nach 33	
93	I	1	Hemd hose		1928	
94	I	3	Nachthemden		1922	verwaschen <i>dies sind jetzt</i>
95	"	1	Schlafanzug		1931	verwaschen
96	II	5	Nachthemden	15.-	nach 33	
97	"	1	Unterkleid, rosa seid.	3.-	"	
98	"	2	bl. seid. Unterkleid	6.-	"	
99	I	1	Unterkleid, schwarz seid.		1930	abgetragen
100	"	2	Unterkleider, weiss seid.		1930	"
101	I	1	Unterkleid, schwarz woll.		1932	
102	II	2	Schlüpfer gr.	6.-	nach 33	
103	"	2	Schlüpfer, kunstseid.	4.-	"	
104	I	2	Schlüpfer, Baumwolle		1930	alt und defekt,
105	II	4	Paar Strümpfe, br.	5.-	nach 33	ausgebessert
106	I	1	" " schw.		1932	gestopft
107	"	1	" " gr.		1932	"
108	"	1	" " weiss			sehr alt
109	"	10	Alle Strümpfe sind in Beutel			
110	II	1	Schlafdecke, grau	10.-	nach 33	teilw. defekt

Lfd. Nr. **)	Abschnitt ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein- kaufs- preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
11	I	1	Federroverbett	ca.	ca. 1910	-
12	II	1	Kopfkissen	10.-	nach 33	-
13	I	1	Federkissen		1910	-
14	II	1	Paar Wildlederschuhe gr.	6.-	nach 33	unmod., sehr abgetr.
115	"	2	" Schuhe, bl.	20.-	"	sehr abgetragen
116	"	1	" Schuhe, schwarz	10-20.-	"	
117	"	1	" Lederhagenschuhe	4.-	"	
118	I	5	Handtücher, defekt		1910	
119	III	1	Thermosflasche	1-	1938	
120	I	1	Brücke	-	1910	
121	I	1	Chaiselongue	-	1910	
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						

Gepprüft durch den Sachverständigen der Devisenstelle
Hamburg, den 14. Novbr. 1939

Sachverständiger der Devisenstelle

Genehmigung

Die Verbringung vorstehend aufgeführter Sachen Nr. 1-127
(gestrichen Nr. 7, 12, 54, 56/7, 59/60, 74/4) in das Ausland wird gemäß § 57 des Gesetzes über die Devisenbewirtschaftung vom 12. Dezember 1938 genehmigt.
Diese Genehmigung ist nicht übertragbar und wird drei Monate nach ihrer Erteilung untätig.
Die Kosten dieses Verzeichnisses bei der Auslieferung des hierin aufgeführten Umzugsguts
werden dem abfertigenden Beamten auszuhändigen.
Die Verletzung dieser Anordnung ist gemäß § 69 Abs. 1 Ziff. 6 des Devisengesetzes strafbar.

Hamburg, den 28. November 1939.

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

Im Auftrage

7. 11. 39

Umzugsgutverzeichnis

(in doppelter Ausfertigung einzureichen)

Vor Ausfüllung Merkblatt für die Mitnahme von Umzugsgut durchlesen!

Beförderungsart:*)

Handgepäck und am Körper

Name und genaue Anschrift des Auswanderers:

Zum Antrag vom 1. November 1939

Martha Sara E t t i s c h, Hamburg 20, Curssmannstr. 31 b/Cassel

Lfd. Nr. **)	Abschnitt ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein-kaufs-preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
1	III	1	Artentasche	10.-	nach 33	
2	"	1	kl. Taschenschirm	3.-	"	
3	"	1	Spiegel	1.50-	"	
4	"	1	kl. Reiswecker	8.-	"	
5			Tascheninhalt	10.-	"	
6	III	1	Spiel	1.50-	"	
7	"	1	Brille	6.-	"	
8	"	1	Handtasche, bl.	20.-	"	
9	I	6	Stück Damenbinden	1.50-	"	
10	III	1	Flasche Kölnisch Wasser	3.-	"	angebrochen
11	"	1	Glas Leppillen	1.50-	"	angebrochen
12	III	1	Bartel mit Toilettartik.	"	"	
13	"	1	Hutkoffer m. 4 Hute	35.-	"	
14	"	1	Handkoffer	15.-	"	
15	I	2	Paar bl. Schuhe	20.-	"	sehr getragen
16	"	1	" Reisoauschuhe	4.-	"	
17	"	1	Bustenhalter	1.-	"	
18	"	1	Paar Lederhandschuhe	5.-	"	
19	"	1	seid. Unterkleid	3.-	"	viel getragen
20	"	1	Bademantel, alt, defekt	10.-	"	
21	"	2	Halstücher	4.-	"	
22	"	2	seid. Blusen	14.-	"	
23	"	1	Rock, blau	8.-	"	
24	"	1	gr. Pelzkragen Fuchs	95.-	"	etwas abgetragen
25	"	1	bl. Kleid <i>gibt ein</i>	12.-	"	
26	"	2	D. Henden verwaschen	4.-	"	
27	"	1	Nachthemd verwaschen	3.-	"	
28	"	2	Paar Strümpfe	2.50-	"	
29	I	2	Taschentücher		1920	
30	II	1	Schlupfrose	2.-	nach 33	

*) Anzugeben ist, ob die Sachen befördert werden sollen:

a) in Möbelwagen, in besonders gedeckten Güterwagen, als geschlossene Sendung in anderen Beförderungsmitteln oder in Behältern bzw. Liftvans, die zoll sicher verschlossen werden können;

b) als Reisegepäck, Expreß-, Eil- oder Frachtstückgut;

c) als Handgepäck.

**) Die laufende Nummer darf nicht geändert und nicht mit Zusatz, z. B. a) und b) versehen werden.

***) Vgl. Nr. 4 des Merkblatts.

Lfd. Nr. **)	Abschnitt. ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein- kaufs- preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
3	1	1	H. Wintermantel mit p. Fell	45=	noch 33	von der Reise - gepäckliste Nr 90 übertragen.
2						
3						
4			Genehmigung			
5			Die Genehmigung vorstehend aufgeführter Sachen Nr. 1-33 (unverbindlich)			
6			gezeichnete Nr. 22, 23) in das Ausland wird gemäß			
7			§ 57 des Gesetzes über die Devisenbewirtschaftung vom 12. Dezember 1938 genehmigt.			
8			Diese Genehmigung ist nicht übertragbar und wird drei Monate nach ihrer Erstellung unwirksam.			
9			Sie haben dieses Verzeichnis bei der Nachprüfung Ihres Gepäcks an der Grenzollstelle			
0			dem Beamten <u>unaufgefordert</u> auszuhändigen.			
1			Die Nichtbefolgung dieser Anordnung ist gemäß § 69 Abs. 1 Ziff. 6 des Devisengesetzes strafbar.			
2			Hamburg, den 25. November 1939			
3			Der Oberfinanzpräsident Hamburg			
4			(Devisenstelle)			
5			In Auftrag			
6			7. X			
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						

Nr. **I** 119161

Pfandschein

unverkäuflich. Aus nicht arischem Besitz.

Die Öffentliche Leihanstalt I
Hamburg 36, Bäckerbreitergang 73

Verfalltag

Verfalltag

28. Nov. 1939

28. Mai 1940

Geschäftsstunden:
Werktag: 9 bis 16 Uhr
Sonntags: 9 bis 13 Uhr

Neue Nr.

hat gegen Verpfändung der unten aufgeführten Gegenstände nach den Bestimmungen des Leihanstaltsgesetzes und der Geschäftsbedingungen dargeliehen:

20,- geändert *Frede, St. 4.*
~~xxx~~ -- R.M. (~~XXXXXXXXXXXX~~ zwanzig -----) R.M.)

Geb. _____
R.M. _____
sind zur Einlösung eingezahlt.

- 1 Koffer, ~~XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX~~
- ~~XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX~~, 6 Blusen, 6 Kleider, versch.
- 1 Rock, 3 Jackenkleider, 2 Damemmäntel
- blau, 1 Damenregenmantel, 2 Damenhemden
- 6 Damennachthemden, 1 Schlafanzug, 7
- Schlüpfer, 4 Berufskittel, 1 Damenunterhemd
- 4 Unterkleider, 1 Pr. Damenschuhe

..... R.M. Abzahlung
..... R.M. Gebühren
..... R.M.
sind zur Erneuerung eingezahlt.

R. V. _____
Nachgerechnet von _____
Pfandkarte getilgt _____

R. V. _____
Nachgerechnet und neuen Schein
ausgeliefert _____
Pfandkarte getilgt _____

Lager entnommen _____
Ausgeliefert von _____

Die Gebühren betragen monatlich 1 1/2 Rpfg. für jede Reichsmark und sind bei Einlösung oder Erneuerung zu zahlen. Der angebrochene Monat wird für voll gerechnet.



P. Fröhner
Leihanstaltsvorsteher.

Rückseite beachten!

Für die Aufnahme einer Anzeige über den Verlust eines Pfandscheines ist eine Gebühr von R.M. -.50 zu entrichten.

Öffentliche Leihanstalten
befinden sich:

- I. Bäckerbreitergang 73
(Ecke Kaiser Wilhelm-Straße)
- II. St. Pauli, Herrenweide 27
(beim Robistor)
- III. St. Georg, Gothenstr. 10
(Nähe Berlinertor)
- IV. St. Pauli, Amandastr. 52
(beim Bahnhof Sternschanze)
- V. Barmbeck, Heitmannstr. 3
(2. Haus v. d. Hamburgerstraße)

Postsendungen sind an die zu-
ständige Anstalt zu richten.

Postverleumdung findet nur nach
vorheriger Einsendung des Pfand-
scheines und des erforderlichen
Geldbetrages (Darlehen oder Ab-
zahlung, Zinsen, Unkostengebühr,
Porto) statt.

Postwertzeichen werden nicht in
Zahlung genommen. Übersen-
dungen gegen Nachnahme sind
ausgeschlossen.

Anfragen ist Rückporto bei-
zufügen.

Einlösung und Erneuerung erfolgt nur gegen Rückgabe des Pfandscheines
und Zahlung der Gebühren. Bei Erneuerungen ist auch eine erforderliche Ab-
zahlung auf das Darlehen zu leisten. Freiwillige Abzahlungen und teilweise
Einlösungen sind jederzeit möglich, wenn die Beschaffenheit des Pfandes dies zuläßt.
Für Rottenfraß, Bruch und ähnliche Schäden wird nicht gehaftet. Auch aus un-
richtiger Inhaltsangabe auf dem Pfandschein können Ansprüche nicht hergeleitet
werden. Im übrigen werden Ersatzansprüche nur in Betracht gezogen, wenn sie
sofort vor Verlassen der Diensträume geltend gemacht werden.

Nach Ablauf von 2 Monaten seit dem Verfalltag erlischt der Anspruch des
Pfandscheininhabers auf Herausgabe des Pfandes. **Einlösung oder Erneuerung
muß vor Ablauf dieser Frist erfolgen, da sonst der sofortige Verkauf
unvermeidlich ist.** Verkaufsüberschüsse werden innerhalb eines Jahres vom Schluß-
tage der Versteigerung ab gegen Rückgabe des Pfandscheines ausgezahlt. Die Auszahlung
beginnt einen Monat nach dem Schlußtage der Versteigerung.

Die Abschätzung der Pfänder geschieht nur für Zwecke der Leihanstalt und
verpflichtet diese in keiner Weise gegen Dritte.

Nr. _____

Überschuß der

Versteig. 19.....

ist auszuführen.

Hbg., d. 19.....

empfangen.

Hbg., d. 19.....

R. B.

Frankfurt, 1. Aug. 39.
46

Gerne mitzuteilen ist, daß ich Kaiserin
Martha nicht in Deutschland, noch in Österreich
besuche.

Martha Lara Eftisch.

F 19.

Hamburg 11, den 1. Dezbr. 1939

Betr. Auswanderung Frau Martha Sara Etfisch, Hbg.

- 1) Passagepapiere, Dauerabmeldung etc. haben vorgelegen.
- 2) Paß/~~Passe~~ gesperrt per 4. 12. 39
- ~~Statistik erl.~~
- 3) Kartei notiert
- ~~Sachgebiet J zur Kenntnis~~

4) z.d.A. b F/Ausw. - Vg. Frau Martha Sara Etfisch
U.S.A.

I. A.

1. DEZ 1939 3000 2. 1. 1939

Dr. jur. M. Israel Samson

Konsulent

Zugelassen nur zur rechtlichen
Beratung u. Vertretung von Juden

Bankkonto: Deutsche Bank Filiale Hamburg
Postscheckkonto: Hamburg 4171
Fernsprecher: 32 71 87

Kennkarte: ~~Hamburg~~ B 09179

Sprechstunden von 3 bis 5 Uhr

Sonnabends von 2 bis 3 Uhr

Sonst nach Verabredung

An den
Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg
Devisenstelle
Hamburg 11.
Gr. Burstah 31

Der Oberfinanzpräsident
Hamburg (Veranstaltung)
11. DEZ 1939 Vm.

Geschäftszeichen: F

Betrifft: Frau Marta Ettisch, früher Hamburg
Eppendorferbaum 11 b/Zeller, dann
Curschmannstr. 31 b/Cassel, jetzt USA

Im Auftrage der Generalbevollmächtigten Fräulein Schwabe des früheren Rechtsanwalts Dr. Tentler vertrete ich dessen Interessen gegen Frau Marta Ettisch. Herr Dr. Tentler hat eine Forderung in Höhe von RM 122.40. Wie ich heute von der Polizeibehörde höre, ist Frau Ettisch am 1.12.39 nach USA ausgewandert. Ich bitte daher um Mitteilung, ob und evtl. wo Frau Ettisch noch Vermögenswerte in Deutschland hat.

Der Konsulent:

Sch/L

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

F. 46.

Kanzlei d. g. DEZ 1939

➤ **Ausgefertigt:**

Österreich

Effect of ...
Effect of ...

Adopted

1) am Einsender 15. DEZ 1939

Best. Ihr Schreiben vom 9. Dezember 1939
wegen einer Forderung gegen Martha Sara Ettisch, H.S.R.

Frau Ethelinde hat von Ihrer Auswanderung eine Erklärung abgegeben, daß sie weder in Deutschland noch im Ausland Vermögenswerte besitzt.

Unsere jetzige Kaufpräge bei der Bankfirma G. H. Waching
x Co. K.-B., Hamburg, wo Frau Effrich früher ein Konto unterhielt,
hat ergeben, dass das ~~Lan~~^{ein} abgezeichnete Bild nicht unbekannt war.
Diese Auskunft erfolgt ohne Gewähr. D. H.

Hauptzollamt Ericus
O 1729 - E 3 b
DevStrfL B 289/41

Hamburg, 4. November 1941

Herrn

Oberfinanzpräsident . Hamburg

- DevSt -

in Hamburg

Gr. Bismarck 31

-8. NOV. 1941 Vm

Betr.: Umzugsgut d^{er} . . jüdischen Auswanderin Martha Sara
Ettisch, früher Hmb 20, Curchmannstr. 21 b. L. Cassel.
Ihr Gen.-Besch. v. 25.11.39 F 46

Das Umzugsgut d^{es} Genannten, das bisher im
Freihafen Hamburg gelegen hat, ist auf Anordnung der
Geheimen Staatspolizei Hamburg durch die Fa. Ferdinand . .
Albers, Hamburg versteigert worden. Das HZA
St. Annen das
das Umzugsgut Hamburg, ~~das~~ die Umzugsgutliste mit der
Versteigerungsliste verglichen hat, hat festgestellt, dass
die nachstehend aufgeführten Gegenstände in der Umzugsgut-
liste nicht aufgeführt und somit zur Ausfuhr nicht freige-
geben worden sind:

- 1 Teppich,
- 16 Bettlaken,
- 8 Kissenbezüge und
- 1 Handtasche.

bezw. die Erlöse

Ich habe diese Gegenstände auf Grund der §§
72 (1) v. 73 (1) nach § 81 DevG eingezogen.
Die Umzugsgutliste wird Ihnen vom HZA St. Annen
fahndungsstelle Hamburg zurückgesandt werden.

Im Auftrag

hg

Fe

July 18th Nov 4/1.

I have had you.

3 MA/2 - 407.

Martha Jane Eddy

Wm

4.

E n t w u r f

Oberfinanzdirektion

Hamburg

Dienststelle

Gr.Devisenüberwachung

Geschäftszeichen

F/Ausw./Dr.Ro.

In Zuschriften bitte angeben!

1. Band Akten

Hamburg= 24. Oktober 1952

Hamburg 11, Gr. Burstah 31

Anschrift

1.) An

das Landgericht Hamburg -
1. Wiedergutmachungskammer -

in H a m b u r g 36
Ziviljustizgebäude

Auf Ihr Ersuchen vom 15.10. 19 52 - 1. WiK 477/52 -
Geschäftszeichen

betr. Sache Ettisch

übersende ich die ~~Akten~~ Auswandererakte Frau Martha Ettisch geb. Levy

mit der Bitte um baldige Rückgabe.

2.) Wv. bei Dr. Ro.

Im Auftrag

28. Okt. 1952

25. Okt. 1952

24. Okt. 1952

OFPPräs Hmb Gesch A 13 c

Überlassung von Akten an andere Behörden usw.

Oberfinanzpräsident Hamburg 233/10000 6. 50

StA HH/OFP 314-15 / F472 - 51

Landgericht Hamburg

Landgericht Hamburg
Zivilkammer
Kammer für Handelssachen
Wiedergutmachungskammer
Strafkammer

Untersuchungsrichter

Aktenzeichen:

1 Wsk 477/52

Sache:

Ehrlich

Dortiges Aktenzeichen:

Dev.-Akten Martha

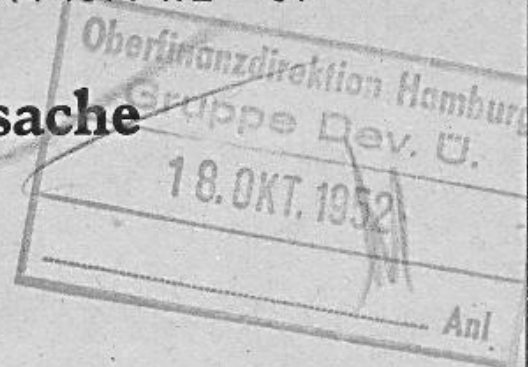
Sache:

Ehrlich

Nicht nachsenden:

Falls Empfänger verzogen, mit neuer
Anschrift an Absender zurück.

Drucksache



Oberfinanzdirektion

Gr. Dev.-u. Steuerabteilung

Hamburg

Gr. Buntak

Hamburg 36, den 15.8.52
Sievekingplatz

Es wird ersucht um möglichst umgehende

Übersendung der dortigen umstehend bezeichneten Akten.

Rücksendung der am

übermittelten diesseitigen Akten

oder um Angabe der Hinderungsgründe.

Wies. J. Hey

Die Geschäftsstelle

Hanseatisches Oberlandesgericht
5. Zivilsenat

Aktenzeichen: 5 WiS 287/53

StA HH/OF 314-15 / F472 - 52

②a Hamburg 36, den 13. Juni 1953
Sievekingplatz 2
Fernsprecher: 351021

An die
Oberfinanzdirektion Hamburg
-Gruppe Devisenüberwachung-

Hamburg 11
Gr. Busstah 31

Oberfinanzdirektion Gruppe Dev. U.
17. JUN. 1953
Anl.

In der Rückerstattungssache Ettisch gegen
Deutsches Reich wird gemäss richterlicher Verfügung
um Übersendung der Auswandererakte Frau Martha
E t t i s c h geb. Levy Aktz.: F/Ausw./Dr. Ro-
gebeten.

Die Geschäftsstelle

an obiges RZ abgeben! Justizsekretär

18.6.53

Oberfinanzdirektion Hamburg

Hamburg, den 21. März 1952

F. Ausw.- Dr.Ro.

An

V 115 c

Betr: RE-Sache Martha E t t i s c h, geb. Levy,
früher Hamburg.

Bezug: Dort. Schrb. v. 14.3.52 Az: O 5210-E 62-V 115c

Personalien: Martha E t t i s c h, geb. Levy
geb. 3.8.84 in Hamburg,
geschieden.

Letzte Wohnung: Curschmannstr. 31 b/Cassel,
Eppendorferbaum 11 b/
Zeller,
Heilwigstr. 121 b/Dr. Fliess

FA.: Hamburg-St. Georg St. Nr. 88/23

Bank: Neue Sparkasse v. 1864, Haspa 27 und
Dresdner Bank.

Vermögen:

Es sind lediglich nachstehende Wertpapiere an -
gegeben:

RM 2.000.-	4,5% Hypothekenbank in Hamburg	
	Goldpfdbrf.	RM 1.980.-
nom. RM 1250.-	Anl. Auslos. Scheine des	
	Deutschen Reichs	" 1.653.12
RM 1.000.-	Hmb. Staatsanl. Ausl. Scheine	" 1.298.-
" 1.000.-	4,5% Hypothekenbank in Hamburg	
	Goldpfdbfe.	" 990.-

In der Anlage werden die hier befindlichen Um -
zugsgutunterlagen übersandt. Falls erforderlich, können
Abschriften angefertigt werden. Nach Erledigung wird
um Rückgabe zu der hiesigen Auswandererakte gebeten.

X D e g o - Abgabe laut Feststellungsbescheid vom
21.11.1939 wurde in Höhe von RM 827.- festgesetzt und
laut Bestätigung von M.M. Warburg vom 21.11.1939 an die
Deutsche Golddiskontbank überwiesen.

Laut Pfandschein der Öffentlichen Leihanstalt
Bäckerbreitergang vom 28.11.1939 sind die nachstehenden
Gegenstände gegen Zahlung von RM 20.- abgeliefert wor -
den:

- 2 -

1 Koffer enthaltend:

- 6 Blusen
- 6 Kleider
- 1 Rock
- 2 Jackenkleider
- 2 Damenmäntel, blau
- 1 Damenregenmantel
- 2 Damenhemden
- 6 Damennachthemden
- 1 Schlafanzug
- 7 Schlüpfer
- 4 Berufskittel
- 1 Damenunterhemd
- 4 Unterkleider
- 1 Paar Damenschuhe.


Ferner wurden auf Anordnung der Gestapo die nach -
stehenden Gegenstände auf Grund der §§ 72 und 73 nach
§ 81 Dev.Gesetz eingezogen und versteigert:

- 1 Teppich
- 16 Bettlaken
- 8 Kissenbezüge
- 1 Handtasche.

Ausser unechten und versilberten Gegenständen durfte
Frau Ettisch mit Genehmigung der Devisenstelle vom 25.11.
1939 die nachstehenden Gegenstände mitnehmen:

- 2 silb. Löffel
- 2 " Gabeln
- 2 " Messer
- 2 " Teelöffel
- 1 " Taschenuhr 0330 237 = ca. 17 g

Im Auftrag


(Dr. Rocke)

Freie und
Hansestadt Hamburg

Freie und Hansestadt Hamburg
Sozialbehörde
Amt für Wiederaufmachung
Hamburg 36, Drehbahn 54

StA HH/OFP 314-15 / F472 - 55

Oberfinanzdirektion Hamburg
Gruppe Dev. D.
Hamburg, den 8. 12. 1957

An

die
Oberfinanzdirektion

(Dienststelle)

Geschäftsz.:

03 08 84/6

Hamburg 11
Hr. Bismarck 31
Hindenburgstr.

Die mit Schreiben

18.10.55

übersandten Akten über d

F/Anst.

Martha Etkin,

dort. Aktenz.:

Dev. W. 017/64 -
Dev. 64

, werden

anliegend zurückgesandt.

I.A.

Veit

1. OKT. 1955

Sozialbehörde
Amt für Wiedergutmachung
Hamburg 1, Altstädter Straße 8
Tel.: 33.16 41, App.:
Querverb.: 9.30

Aktz. Wg.: Hbg., d.

An

Betr.: Haftentschädigungs-/Wiedergut-
machungssache

(Name)

(Geb. Datum u. -ort)

In der obigen Angelegenheit wird um
Überlassung der Akte/n

zur Einsichtnahme gebeten.

I.A.

Sachbearbeiter

SB. X 10

F/Hörn.

Abgeleitet

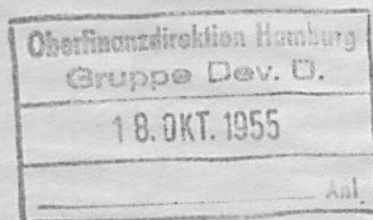
Am 18.10.55

Zu

Hanseatisches Oberlandesgericht
5. Zivilsenat

Oz. 5 4 i S 287/53

Sta HH/Off 314-15 / F472 - 57



An
Oberfinanzpräsident Hamburg
Gruppe Divisionsüberwachung
Hamburg, Gr. Justizstr. 31

Anliegend wird die gewünschte Akte zurückgewiesen.

Geschäftsstelle des 5. Zivilsenats

Wolff

Heenbuck

Justizassistent

**Oberfinanzdirektion
Hamburg**
Dienststelle

Hamburg: 13, 8. III. 1960

Harvesthuderweg 14
Anschrift der ersuchenden Dienststelle

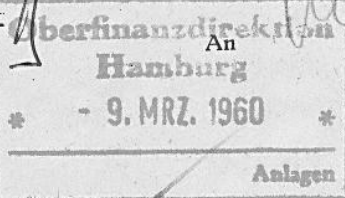
Geschäftszeichen

E 62 - B 411 / Kg
(In Zuschriften bitte angeben)

Fernsprecher: 44 12 31

Behördennetz:

App.: 44 Zim.:



Dev 116
in Hmbg. 11

Gr. Burstah 38
Anschrift

Ihr Geschäftszeichen: 0 1764 - DM6

Es wird um kurzfristige Überlassung der Devisen - Akten betreffend

Martha Ettisch geb. 3. VII. 84 in Hmbg., geb. Levy, zuletzt Eppendorfer Baum 11
bf Zeller, und Fa Daniel Ettisch in Hmbg. Suederstr. 70/72

gebeten.

125/39

~~Ihr~~ Geschäftszeichen ist mir nicht bekannt.

~~In Vertretung~~ / Im Auftrag

Köhler, RI

StA HH/OFP 314-15 / F472 - 59
den 10. März 1960

B. V.

O 1764 - D 116

Hamburg - 13

Magdalenenstr. 64a

2

1 Ausw. Akte Martha Ettisch
1 " " Werner "

8. März 1960

E 62 BV 411/Kg

E t t i s c h Martha

XXXXXX

Sta HH/OFP 314-15 / F472 - 60

1. Wiedergutmachungskammer

Landgericht Hamburg

Zivilkammer

Kammer für Handelssachen

Strafkammer

Untersuchungsrichter

1 Wik 183/1960

Aktenzeichen: Z 1949 -4-

Martha Ettisch gegen

Sache:

Deutsches Reich

Dortiges Aktenzeichen:

Auswandererakte Martha

Sache: Ettisch geb. Levy

Nicht nachsenden!

Falls Empfänger verzogen, mit neuer Anschrift
an Absender zurück.

Drucksache

Oberfinanzdir.

Hamburg

- 2. MAI 1960

An die

Oberfinanzdirektion

- Gruppe Devisenüberwachung -

H a m b u r g 11

Gr. Burstah 31

Hamburg 36, den 29. April 1960
Sievekingplatz

Fernsprecher: Postnetz 35 10 91, } App. 174
Behördennetz 46 }

Es wird um möglichst umgehende

Übersendung der dortigen umstehend bezeichneten Akten

~~Rücksendung der am~~

~~übermitteln diesseitigen Akten~~

oder um Angabe der Hinderungsgründe
gebeten.

Die Geschäftsstelle

Lampert, H.

9. Mai 1960

Oberfinanzdirektion Hamburg Gr. Burstah 31

361191

564

Notifizierung (S)

1) BV

O 1764 - D 116

Hamburg 13

Magdalenenstr. 64a

Martha Ettisch gegen Deutsches Reich
geb. Levy

~~xxxxxxxx~~ Die am 10. März 1960 unter dem Gesch. Z. BV H 62
nach dort abgegebenen Akten F-Ausw. M. u. W. Ettisch (2 Akten) werden von
der 1. Wiedergutmachungskammer beim Landgericht Hamburg - 1 Wik 183/
1960

~~xxxxxxxx~~ Z. 1949 - 4 -
angefordert. Ich bitte, die vorgenannten Akten baldmöglichst an das
Landgericht, 1. Wiedergutmachungskammer, Hamburg 36, Sievekingplatz,
weiterzugeben unter gleichzeitiger Abgabennachricht nach hier.

Im Auftrag
gez.

(Bentlage) ER

Vg.

2) Nachrichtlich

(1
an die 1. Wiedergutmachungskammer
beim Landgericht Hamburg,

H a m b u r g

s4d. rtenenelabgem

unter Bezugnahme auf die Aktenanforderung vom 29. April 1960
- 1 Wik 183/1960 - Z 1949 - 4 - Sache Martha Ettisch gegen
Deutsches Reich - .

Im Auftrag

Witt
(Bentlage)
Zollrat

3) Zda.

abges. 10/5.60 für.

Vg

Oberfinanzdirektion Hamburg

- E 62 - UA 4 - BV 41/412 -

② Hamburg 13, den 16. Mai 19 60

Harvestehuder Weg 14

Tel. 44 12 91 / App.

Büro: Magdalenenstr. 64a + b

An das
Landgericht Hamburg
1. Wiedergutmachungskammer

H a m b u r g 36
Sievekingplatz

Anlg.: 2 Devisenakte

(mit zwei begl. Durchschriften)

In der Rückerstattungssache

- 1 WiK 183/60 -
2 1949 - 4 -

Martha Ettisch
(URO Hannover)

./.

Deutsches Reich
(OFD Hamburg)

Überreicht der Antragsgegner auf Ersuchen der Devisenstelle in der Anlage die noch vorhandenen Devisenakten. Es wird gebeten, diese nach Abschluss des Rückerstattungsverfahrens unmittelbar an die Gruppe Devisenüberwachung der Oberfinanzdirektion Hamburg zurückzugeben.

An

D 116

Oberfinanzdirektion
Hamburg
• 20. MAI 1960 •
Anlagen

Abschrift mit der Bitte um Kenntnisnahme auf das dortige Schreiben vom 9.5.1960 - O 1764 - D 116 - übersandt.

Im Auftrag

gez.

(Sarfert)

Regierungsassessor



beglaubigt:

[Handwritten signature]

Kanzleiangestellte

Oberfinanzdirektion
Hamburg
Dienststelle
BV u. BA

Geschäftszeichen

E 63 u. 63 -BV 411/4112

(In Zuschriften bitte angeben)

2 Hamburg 13. den 13. Januar 1964 19

Harvestehuder Weg 14

Anschrift der ersuchenden Dienststelle

Fernsprecher: 44 12 91 } App.: 43 Zim.: 6
Behördennetz: ----- }

An die

Gruppe "Z 5"

in

Anschrift

Ihr Geschäftszeichen: 0 1763 - Z 516 -

Es wird um kurzfristige Überlassung der Devisen -Akten F/Ausw.R 13/125/39
E t t i s c h , Martha , geb. am 3.8.1884 (geschieden) geb. Levy
- " - , Werner , geb. am 24.2.1911

gebeten.

Ihr Geschäftszeichen ist mir nicht bekannt.

~~Im Vertretung~~ / Im Auftrag

(Hoyer) Reg. Ob. Insp.

StA HH/OFP 314-15/F472 - 64
den 15. Januar 1964

O 1764 - Z 516 -

1
R 125/39

B.V. u. B.A.
Hamburg - 13
Magdalenenstr. 64a.

13. Januar 1964

E 63/63 BV 411/4112

E t t i s c h Martha u. Werner

XXXXXXXXXXXXX wird die o.a. Sicherungsakte übersandt. Die Auswan-
derungsakten wurden mit gleicher Post bei der l. Wik zur direkten
Abgabe lt. beiliegender Benachrichtigung angefordert.

XXXXXXXXXXXXX

XXXXXXX

den 15. Januar 1964

O 1764 - Z 516 -

Landgericht Hamburg
1. Wk.
Hamburg - 11
Zippelhaus 5

x 29.4.60 wurden Ihnen zum Az 1 Wk 183/60
(Z 1949 -4-

E l l i a b e t h Martha u. Werner

XXXXXXXXXXXX die Auswanderungsakten über die OFD., EVu.BA.,
Az. -E 62- UA 4 - BV 41/412 - am 16.5.60 überreicht, die von diesem
Amt nochmals unter Az E 63/63 BV 411/4112 angefordert werden. Um
Schnelle Beilegung, sobald Abgabe möglich ist, wird gebeten.
XXXXXXXXXXXX

Nachr.: Oberfinanzdirektion Hamburg XXXXXXXX
BV. u. BA., Hamburg-13,
Magdalenenstr.64a.

Oberfinanzdirektion Hamburg
E 62 und 63 - UA 5 - BV 43/431

Hamburg, den 3. Febr. 1964
Harvestehuder Weg 14
Tel. 44 12 91 / App. 53
Büro: Magdalenenstr. 64 a+b

An das
Wiedergutmachungsamt
beim Landgericht Hamburg

(mit 2 begl. Durchschriften)

H a m b u r g 11
Zippelhaus 5

Anlg.: 2 Akten

In der Rückerstattungssache
Z 28 443

Martha Ettisch geb. Levy
(RA. Erwin Jacob)

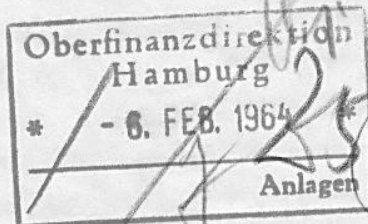
./.

Deutsches Reich
(OFD Hamburg)

wird die Sicherungsakte R 13/125/39 betr. Martha Ettisch und
Werner Ettisch anliegend mit der Bitte übersandt, sie nach Erle-
digung des Verfahrens an die Gruppe Z 5 der Oberfinanzdirektion
Hamburg zurückzugeben.

Im Auftrag

K l e n n e r
Referent



An die
Gruppe Z 5

Durchschrift übersende ich mit der Bitte um Kenntnisnahme.



beglaubigte

Reinhold
Kanzleiangestellte

Im Auftrag

K l e n n e r
Referent

StA HH/OF 314-15 / F472 - 67

Wiedergutmachungsamt
beim Landgericht Hamburg

Geschäfts-Nr.: Z 28 443
Bitte bei allen Schreiben angeben!

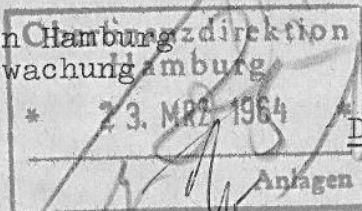
Hamburg 36, den
Sievekingplatz 1, Ziviljustizgebäude
Zimmer 419a
Fernsprecher: 34 10 9 2597
Behördennetz: 43 (")

NEUE ANSCHRIFT U. RUFNUMMERN:

HAMBURG 11, den 17. März 1964
Mittelhaus 5 (Hinterhaus)
Fernsprecher: 86 11 21)
Behördennetz: 81) APP. 831

An die
Oberfinanzdirektion Hamburg
Gruppe Devisenüberwachung
Hamburg 11

Gr. Burstah 31



Dort.Az.: R 13/125/39

In der Rückerstattungssache

Martha Ettisch geb. Levy gegen Deutsches Reich
sind die am 12.2.1964 hier eingegangenen
an die Wiedergutmachungskammer beim Landgericht Hamburg
zur Geschäftsnummer: 2 WiK 39 /64 übersandt worden.

Die Geschäftsstelle
Inden
Justizangestellter

WGA-16- 11.60 -1000-

den 31. Juli 1964

O 1764 - Z 516 -

Landgericht Hamburg
2. Wik

Hamburg - 11

Zippelhaus 5

Über das Wiedergutm.Amt wurden Ihnen
am 17.3.64 unter Z 28 443 zum Az.

2 Wik 39/64

E t t i s c h Werner und Martha

XXXXXXXXXXXXX die Auswanderungsakte und die Sicherungsakte
R 125/39 übersandt, die jetzt von der Arbeits-u.Sozialbehörde
Hamburg, Amt für Wiedergutmachung, Az. W 6- 24 02 11/16, angefordert
werden. Um direkte Übersendung, sobald Abgabe möglich ist, wird ge-
XXXXXXXXXXXXX beten, und zwar mit Abgabennachricht nach hier.

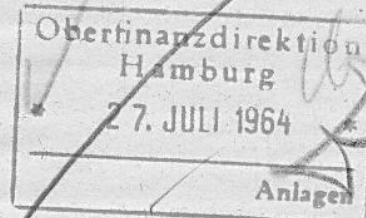
Nachr.: Arbeits-u.Sozialbehörde XXXXXXXX
Hamburg, Amt für Wieder-
gutmachung, Hamburg-36,
Drehbahn 54.

Freie und
Hansestadt Hamburg
Arbeits- u Sozialbehörde
Amt für Wiedergutmachung

2 Hamburg 36, den 21. Juli 1964
Drehbahn 54
Fernspr.: 34 10 16 App. 1275
Beh.Netz: 23
Ing/La

Aktenz.: W 6 - 2402 11/16
(Werner Ettisch)

An die
Oberfinanzdirektion Hamburg,
2000 H a m b u r g 11
~~Rödingsmarkt 83~~ Gr. Burstah



Betrifft: Wiedergutmachungssache

Name: Werner E t t i s c h ,

Geburtsdatum und -ort: 24.2.1911 in Hamburg -

In obiger Angelegenheit wird um Überlassung der Akte/n
- Auswandererakte -

zur Einsichtnahme und um Einverständnis zu einer evtl. Übersendung an das
Entschädigungsgericht gebeten.

Im Auftrage
Inge
(Inge) Reg.Insp.

Landgericht Hamburg

Wiedergutmachungskammer

2

Geschäfts-Nr.: 2 WiK 39/64 (Z 28 443)

Bitte bei allen Schreiben angeben!

An die
Oberfinanzdirektion
Hamburg
Gr.Burstah 31

Gruppe Z 5

Az.: - O 1764 - Z 516 -

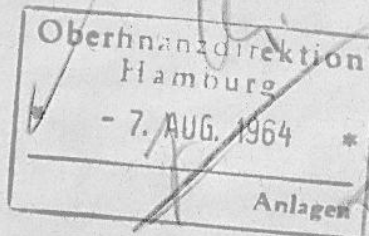
2 Hamburg II, den 4.8.1964

Zippelhaus 5

Fernsprecher 36 11 21 App. 820

Behördennetz

31 " ")



In der Rückerstattungssache

Martha Ettisch ./.. Deutsches Reich

wird Ihnen gemäß richterlicher Verfügung mitgeteilt, daß die Auswanderer-
akte und die Sicherungsakte R 125/39 an das Amt für Wiedergutmachung,
Hamburg, zum Aktenzeichen W 6 - 24 02 11/16 zur Einsichtnahme übersandt
worden sind.

Die Geschäftsstelle

Heinrich
Justizangestellter

StA HH/OPF 314-15 / F472 - 71

~~Freie und
Hansestadt Hamburg
Freie und Hansestadt Hamburg
Arbeits- und Sozialbehörde
Amt für Wiedergutmachung~~

~~2. Hand (Dienststelle) 54~~

Gesch.Z.: W 6 - 2402 11/16

Oberfinanzdirektion
Hamburg

20. AUG. 1964

Anlage

Hamburg, den 13.8.1964

Ing/di

An

Landgericht

Amtsgericht Hamburg

Hamburg 11

Zippelhaus 5

Die mit Schreiben vom 4.8.1964
der OFD
übersandten Akten über d

dortiges Aktenzeichen:

Martha Ettisch ./. Deutsches Reich

2 WiK 39/64 (Z 28 443)

/ werden anliegend mit Dank zurückgesandt.

Landgericht Hamburg
Wiedergutmachung
Eing. 17. AUG. 1964
m. Abschr. Anl. Akt

Im Auftrage

Ingelmann
(Ingelmann)
Reg. Inspektor

StA HH/OFP 314-15 / F472 - 72
, den 21. Oktober 1964

O 1764 - Z 516 -

3
Ausw. Akte Eitisch Werner
" " " Martha
R 125/39 " W.u.M.

Arbeits-u. Sozialbehörde Hamburg
Amt für Wiedergutmachung
Hamburg - 36
Drehbahn 54

telef.

21. Oktober 1964

W 6- 24 02 11 -16-

E t t i s c h Werner u. Martha

XXXXXXXX